

Rechnung 2017



Gemeindeversammlung

Mittwoch, 25. April 2018

20.00 Uhr

Pfarreizentrum Eichmatt, Goldau

www.arth.ch

Vorderseite:

Visualisierung Gebäude Hofmatt nach dem Umbau

Einladung zur Gemeindeversammlung Mittwoch, 25. April 2018, 20.00 Uhr, im Pfarreizentrum Eichmatt, Goldau

Traktanden und Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Eröffnung	
2. Wahl von drei Stimmenzählern	
3. Nachkredite zu Lasten der Gemeinderechnung 2017	3
4. Gemeinderechnung 2017	6
5. Nachkredite zu Lasten der Rechnung 2017 des Elektrizitätswerkes	14
6. Rechnung 2017 des Elektrizitätswerkes	15
7. Nachkredite zu Lasten der Rechnung 2017 des Wasserwerkes	21
8. Rechnung 2017 des Wasserwerkes	22
9. Gewährung eines Verpflichtungskredites von Fr. 9'245'500.00 für die Sanierung und den Umbau des bisherigen Alters- und Pflegeheims Hofmatt	27
10. Genehmigung des Reglements über die familienergänzende Kinderbetreuung der Gemeinde Arth	34
11. Revision Kurtaxen-Reglement der Gemeinde Arth	40
12. Verschiedenes	

Die detaillierten Rechnungen sind einsehbar unter www.arth.ch/gemeindeversammlung. Die Unterlagen zu den Traktanden können während den ordentlichen Öffnungszeiten auch bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Die Traktanden 3–8 werden an der Gemeindeversammlung definitiv verabschiedet. Die Urnenabstimmung für die Sachgeschäfte (Traktanden 9–11) findet am 10. Juni 2018 statt.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung offeriert die Gemeinde einen Apéro.

Arth, 6. April 2018

GEMEINDERAT ARTH

Statistiken 2017

Baustatistik			
Die Baukommission behandelte im Jahre 2017 an 15 ordentlichen Sitzungen insgesamt 98 Geschäfte.			
Von der Behörde bewilligte Baugesuche:	2015	2016	2017
– Ein- und Zweifamilienhäuser sowie Reihenhäuser	9	16	10
– Mehrfamilienhäuser / Wohn- und Geschäftshäuser	10	6	2
– Gewerbebauten	3	3	2
– Landwirtschaftliche Bauten	0	3	2
– An- und Umbauten	40	30	31
– Nebenbauten (Garagen, Unterstände, Gartenhäuser usw.)	17	9	12
– Tiefbauten	34	39	26
Total	113	106	85

Bevölkerungsstatistik per 31. Dezember 2017

Aufteilung der Einwohner nach Nationen				
Jahr	Schweizer	Ausländer	Total	
2015	8'562	3'186	11'748	
2016	8'660	3'230	11'890	
2017	8'658	3'326	11'984	
Aufteilung der Einwohner nach Ortschaften				
Jahr	Arth	Oberarth	Goldau	Rigi
2015	3'668	1'939	6'099	42
2016	3'804	1'983	6'057	46
2017	3'795	2'097	6'045	47

Gemeindeschulen Arth-Goldau

Schülerzahlen											
Schuljahr 2015/16				Schuljahr 2016/17				Schuljahr 2017/18			
Mä.	Kn.	Total	Ausl.	Mä.	Kn.	Total	Ausl.	Mä.	Kn.	Total	Ausl.
430	444	874	302	426	450	876	293	427	470	897	290
49.2%	50.8%	100%	34.55%	48.6%	51.4%	100%	33.45%	47.6%	52.4%	100%	32%

Musikschule Arth-Goldau

Schuljahr	2015/16	2016/17	2017/18
Musik & Bewegung / Blockflötenkurs / Xylophonkurs	49	34	48
Instrumental- und Vocalfachbelegungen	311	329	335
Ensembles und Chor	109	112	101
Anzahl Schülerinnen und Schüler	387	391	389
Anzahl Fachbelegungen	469	475	484

Traktandum 3

Nachkredite zu Lasten der Gemeinderechnung 2017

Gemäss § 36 des Finanzhaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden vom 27. Januar 1994 ist durch die Gemeindeversammlung ein Nachkredit einzuholen, sofern für eine im Laufe des Rechnungsjahres notwendige Ausgabe ein Voranschlagskredit fehlt oder für den vorgesehenen Zweck nicht ausreicht, soweit keine zwingende Ausgabenbindung vorliegt. Erträgt die Ausgabe keinen Aufschub ohne nachteilige Folgen, kann ein Nachkredit vorzeitig in Anspruch genommen werden.

Auflistung der überschrittenen Positionen mit Kurzbegründung:
(In Klammern: Bewilligte Nachkredite vom 13. Dezember 2017)

A. Laufende Rechnung 2017

020	Gemeindeverwaltung		
309.20	Weiterbildungskosten Im Zeitpunkt der Budgetierung waren nicht alle Weiterbildungskosten bekannt.	Fr.	8'413.50
060	Verwaltungsliegenschaften		
312.00	Energie, Wasser, Heizung Das ehemalige Altersheim Hofmatt, Arth, wird unter den Verwaltungsliegenschaften geführt.	Fr.	8'123.25
318.20	Sachversicherungen Das ehemalige Altersheim Hofmatt, Arth, wird unter den Verwaltungsliegenschaften geführt.	Fr.	6'230.75
140	Feuerwehr (Spezialfinanzierung)		
301.10	Besoldungen Feuerwehrkorps inkl. Pikett- und Aktiveinsätze Grosses Ereignis (Brand Schilliger), div. Technische Einsätze	Fr.	64'130.60
240	Schulliegenschaften und Anlagen		
301.20	Entschädigungen an Aushilfen Krankheits-/unfallbedingte Ausfälle, Mehraufwand für Reinigung infolge Betreuung neuer Räumlichkeiten	Fr.	57'649.80
589	Übrige Sozialhilfe, Fürsorgeverwaltung		
318.30	Gutachten, Rechtskosten Mehrkosten aufgrund vermehrter Abklärungen und Erstellen von externen Gutachten	Fr. (Fr.)	14'111.55 12'933.15)
620	Gemeindestrassen		
314.00	Winterdienst Tiefere Budgeteingabe 2017 (Durchschnittswert) vermehrte Glatteisbekämpfung	Fr.	14'649.15
315.00	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge Zunahme der Unterhaltskosten (Alter der Fahrzeuge/Geräte)	Fr.	9'794.63

710	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)		
318.30	Gutachten, Rechtskosten Rechtliche Abklärungen für das neue Abwasserreglement, Umstellung EDV für die Erhebung der Abwassergebühren	Fr.	9'487.00
720	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)		
318.40	Kehrichtentsorgung (Grundgebühr) Grössere Wertstoffmengen (Grüngut, Kunststoff, Karton)	Fr.	21'080.00
780	Übriger Umweltschutz		
318.30	Gutachten, Rechtskosten Aufwendungen Rechtsanwalt «Deponie Inseli»	Fr.	10'411.60
318.50	Übrige Abfallbeseitigung Mehrgewicht öffentliche Abfalleimer	Fr.	5'807.60
790	Raumordnung		
318.40	Planungskosten Orts- und Zonenplanung Mehrkosten bei Überarbeitung Teilrevision Nutzungsplanung	Fr.	20'366.25
318.50	Planungskosten Strassenerschliessung Zusätzliches Projekt: Baugesuch Anpassung Einmündung Schulweg Arth	Fr.	13'213.65
Total Nachkredite			
Laufende Rechnung 2017		Fr.	263'469.33
Bereits bewilligte Nachkredite am 13. Dezember 2017		(Fr.	12'933.15)

B. Investitionsrechnung 2017

060	Verwaltungsliegenschaften		
503.20	Altes Feuerwehrgebäude Goldau, Gesamtumbau Schlussabrechnung eines Unternehmers erst im 2017 erhalten.	Fr. (Fr.	14'041.40 14'041.40)
240	Schulliegenschaften und Anlagen		
503.12	Turnhalle / Aula Zwyzgarten Mehrkosten durch Behebung von Baumängeln	Fr. (Fr.	34'920.45 34'920.45)
710	Abwasserbeseitigung		
501.09	Gewässerschutzbauten 2010–2020 Fischmatt Mehraufwand infolge Erstellung Trennsystem	Fr. (Fr.	37'421.10 36'742.00)
501.19	Gewässerschutzbauten 2010–2020 Gebiet Guetwindi Oberarth Das für 2018 geplante und budgetierte Projekt konnte bereits im Nov./Dez. 2017 gestartet werden. Das Budget ist nach wie vor eingehalten.	Fr.	16'977.80

501.38	Gewässerschutzbauten 2010–2020 Gebiet Sonnegg / Tannenweg bis Rigi-Aa Sanierung Meteorwasserleitung Neubau Meteorwasserableitung mit neuer Linienführung (kein Sanierungsprojekt, neu Investitionsprojekt)	Fr. 100'090.90 (Fr. 74'039.50)
501.39	Gewässerschutzbauten 2010–2020 Ersatz Regenwasserleitung Güterstrasse – Ottenbach bzw. Goldbach Die Bauetappen wurden im Verlauf der Arbeiten neu priorisiert, was im Jahr 2017 zu Mehraufwand führte. Die budgetierten Gesamtkosten von 3 Mio. sind nach wie vor eingehalten.	Fr. 209'866.40
740	Friedhof und Bestattung	
501.00	Neugestaltung Gemeinschaftsgrab Arth Mehraufwand für Exhumation, neues Gemeinschaftsgrab Arth	Fr. 6'108.95

Total Nachkredite

Investitionsrechnung 2017

Bereits bewilligte Nachkredite am 13. Dezember 2017

Fr. 419'427.00

(Fr. 159'743.35)

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegenden Nachkredite zulasten der Rechnung 2017 zu genehmigen.

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Arth über die Nachkredite zulasten der Laufenden Rechnung und Investitionsrechnung 2017

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Nachkredite zulasten der Laufenden Rechnung und Investitionsrechnung 2017 auf ihre Rechtmässigkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft.

Wir beantragen der Gemeindeversammlung, die Nachkredite zulasten der Laufenden Rechnung und Investitionsrechnung 2017 zu genehmigen.

Arth, 16. März 2018

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Urban Baumann, Präsident
Tamara Bisang
Werner Hardegger
Andreas Jost
Peter Krattenmacher

Traktandum 4

Gemeinderechnung 2017

Ausgangslage

Die vorliegende Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Arth wurde nach dem Harmonisierten Rechnungsmodell (HRM) des Kantons Schwyz erstellt.

Folgende Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2017 wesentlich beeinflusst:

- Positiv:**
- wesentliche Einsparungen beim Sachaufwand infolge Verschiebungen, Verzicht und günstigeren Ausführungen in den Bereichen Unterhalt, Dienstleistungen und Honorare, Dienstleistungen Dritter und Anschaffungen von Fr. 776'000.00
 - Minderaufwand für Passivzinsen von Fr. 56'000.00
 - Minderaufwand für Abschreibungen von Fr. 405'000.00
 - Mehrertrag bei Rückerstattungen von Gemeinwesen von Fr. 183'000.00
 - Mehrertrag bei Beiträgen für eigene Rechnung von Fr. 89'000.00
- Negativ:**
- Minderertrag im Bereich Gemeindesteuern Fr. 178'000.00
 - Minderertrag bei Entgelte und Gebühren Fr. 263'000.00
 - Mehraufwand beim Personalaufwand Fr. 178'000.00
 - Mehraufwand bei Entschädigungen an Gemeinwesen Fr. 114'000.00
 - Mehraufwand bei Eigenen Beiträgen Fr. 214'000.00
 - Minderertrag bei Entnahmen aus Spezialfinanzierungen Fr. 295'000.00

Zusammenfassung Ergebnis Jahresrechnung 2017

Die Laufende Rechnung 2017 weist bei einem Aufwand von Fr. 32'790'205.47 und einem Ertrag von Fr. 31'849'201.79 einen Aufwandüberschuss von Fr. 941'003.68 aus. In der Jahresrechnung 2017 sind Nettoinvestitionen von Fr. 1'014'012.75 enthalten. Der Aufwandüberschuss ist durch das Eigenkapital gedeckt.

Ergebnis vor Abschreibungen

Ertrag	Fr. 31'849'201.79
Aufwand	Fr. -31'389'936.94
Ertragsüberschuss brutto	Fr. 459'264.85

Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss brutto	Fr. 459'264.85
Harmonisierte Abschreibungen	Fr. -1'312'448.75
Übrige Abschreibungen (Steuern, Gebühren)	Fr. -87'819.78
Aufwandüberschuss	Fr. -941'003.68

Vergleich Jahresrechnung zum Voranschlag

Aufwandüberschuss Jahresrechnung 2017	Fr. 941'003.68
Aufwandüberschuss Voranschlag 2017	Fr. -1'204'700.00
Besserstellung gegenüber Voranschlag 2017	Fr. -263'696.32

Entwicklung des Eigenkapitals

Bestand Eigenkapital 01.01.2017	Fr. 9'724'260.42
Aufwandüberschuss Jahresrechnung 2017	Fr. -941'003.68
Bestand Eigenkapital 31.12.2017	Fr. 8'783'256.74

Die Abnahme des Gesamtertrages beträgt Fr. 475'098.21 oder 1.47% gegenüber dem Voranschlag 2017. Die budgetierten Steuereinnahmen natürlicher Personen wurden mit Fr. 38'519.94 übertroffen, diejenigen der juristischen Personen mit Fr. 223'741.85 unterschritten. Der Steuerertrag basiert auf einem Steuerfuss von 160% einer Einheit.

Die Besserstellung des Gesamtaufwandes 2017 beträgt Fr. -738'794.53 oder -2.2% gegenüber dem Voranschlag 2017.

Der Beitrag an die heilpädagogische Tagesschule fällt Fr. 120'891.70 höher aus als budgetiert.

Der Beitrag an Pflegefinanzierung stationär fällt um Fr. 376'123.50 höher aus. Der Grund ist eine Rechnungsabgrenzung von Fr. 352'900.00 von möglichen Rückforderungen der Jahre 2015–2017 zu Lasten der Restfinanzierer (Gemeinden) aufgrund eines Bundesverwaltungsgerichtsurteils betr. Mittel und Gegenstände (MiGeL).

Der Beitrag an die obligatorische Krankenversicherung IPV beträgt Fr. 707'917.40 und fällt Fr. 155'417.40 höher aus als budgetiert (Budget 2017 Fr. 552'500.00).

Im Bereich Wirtschaftliche Sozialhilfe ist der Nettoaufwand um Fr. 226'837.55 geringer ausgefallen als budgetiert.

Die Spezialfinanzierung Feuerwehr schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 19'932.05 ab (Entnahme aus Spezialfinanzierung). Dieser wird dem entsprechenden Verpflichtungskonto belastet (Bestand per 31.12.2017 Fr. 239'983.51).

Der Mehraufwand resultiert hauptsächlich aufgrund der Mehrausgaben für Aktiveinsätze. Trotzdem schliesst die Spezialfinanzierung Feuerwehr besser ab als budgetiert.

Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 106'054.66 ab (Entnahme aus Spezialfinanzierung). Dieser wird dem entsprechenden Verpflichtungskonto belastet (Bestand per 31.12.2017 Fr. 405'154.89).

Der Aufwand nahm insgesamt ab, die Abwasserbenützungsgebühren blieben im Rahmen Vorjahr, dadurch verringerte sich die Entnahme um rund Fr. 277'000.00 und die Abwasserbeseitigung schloss besser ab als budgetiert.

Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 47'204.39 ab (Einlage in Spezialfinanzierung). Dieser wird dem entsprechenden Verpflichtungskonto eingelegt (Bestand per 31.12.2017 Fr. 181'271.54).

Die Ergebnisverbesserung resultiert aus dem Mehrertrag bei den Erlösen aus Altpapier/Recycling und einer leichten Zunahme der Kehrichtgebühren.

Ergebnis Investitionsrechnung 2017

Investitionen sind Ausgaben für den Erwerb oder die Schaffung von eigenen Vermögenswerten mit mehrjähriger Nutzungsdauer, die für die öffentliche Aufgabenerfüllung bestimmt sind. Sie werden in der Investitionsrechnung verbucht, im Verwaltungsvermögen aktiviert und während der Nutzungsdauer abgeschrieben. Ausgaben mit Investitionscharakter bis Fr. 75'000.00 können im Einzelfall der Laufenden Rechnung, darüber liegende müssen der Investitionsrechnung belastet werden. Investitionsbeiträge an Dritte sind in jedem Fall der Investitionsrechnung zu belasten.

Ergebnis brutto

Investitionsausgaben	Fr.	1'855'062.95
Investitionseinnahmen	Fr.	-841'050.20
Nettoinvestitionen	Fr.	1'014'012.75

Vergleich Jahresrechnung zum Voranschlag

Nettoinvestitionen Jahresrechnung 2017	Fr.	1'014'012.75
Nettoinvestitionen Voranschlag 2017	Fr.	-1'996'000.00
Abweichung Nettoinvestitionen gegenüber Voranschlag 2017	Fr.	-981'987.25

Die Selbstfinanzierung beträgt Fr. 283'675.12 und der Selbstfinanzierungsgrad 27.98%.

Kommentar zu einzelnen Positionen der Bestandesrechnung 2017

Die Bilanzsumme nimmt gegenüber dem Vorjahr um Fr. 174'985.97 ab und beträgt neu per 31.12.2017 Fr. 31'879'603.58. Das langfristige Fremdkapital konnte um Fr. 672'000.00 amortisiert werden.

Die Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen haben durch die Einlagen resp. Entnahmen insgesamt um Fr. 433'146.32 abgenommen. Das Eigenkapital beträgt nach Verrechnung des Aufwandüberschusses von Fr. 941'003.68 neu Fr. 8'783'256.74.

Antrag des Gemeinderates

1. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2017 (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Bestandesrechnung) mit einem Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 941'003.68 und Nettoinvestitionen von Fr. 1'014'012.75 zu genehmigen.
2. Der Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung 2017 von Fr. 941'003.68 ist dem Eigenkapital zu entnehmen.

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Arth über die Jahresrechnung 2017

Wir haben im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandesrechnung, Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) für das Rechnungsjahr 2017 geprüft. Für den Inhalt und das Ergebnis der Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich. Die Aufgabe der Rechnungsprüfungskommission besteht darin, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Wir haben die Prüfung so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsrichtlinien sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Aufgrund unserer Prüfung bestätigen wir, dass

- die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die gesetzlichen Bestimmungen und Bewertungsgrundsätze eingehalten sind.

Wir beantragen der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Arth, 16. März 2018

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Urban Baumann, Präsident
Tamara Bisang
Werner Hardegger
Andreas Jost
Peter Krattenmacher

Verwaltungsrechnung Gemeinde Arth

Verwaltungsrechnung Übersicht	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
ERGEBNISSE	SOLL	HABEN	SOLL	HABEN	SOLL	HABEN
Laufende Rechnung						
Total Aufwand	32'790'205.47		33'529'000		33'266'962.08	
Total Ertrag		31'849'201.79		32'324'300		34'024'995.35
Aufwandüberschuss		941'003.68		1'204'700		
Ertragsüberschuss					758'033.27	
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	1'855'062.95		3'710'000		1'962'776.68	
Total Einnahmen		841'050.20		1'714'000		459'760.98
Nettoinvestitionen		1'014'012.75		1'996'000		1'503'015.70
Einnahmenüberschuss IR						
Finanzierung						
Nettoinvestitionen	1'014'012.75		1'996'000		1'503'015.70	
Einnahmenüberschuss IR						
Abschreibungen		1'312'448.75		1'682'300.00		2'802'795.70
Saldo Spezialfinanzierungen	87'769.92		397'400		83'512.87	
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	941'003.68		1'204'700			758'033.27
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung						
Finanzierungsfehlbetrag		730'337.60		1'915'800		
Finanzierungsüberschuss					1'974'300.40	
<u>Berechnung Selbstfinanzierung</u>						
Abschreibungen		1'312'448.75		1'682'300		2'802'795.70
Saldo Spezialfinanzierungen		-87'769.95		-397'400		-83'512.87
Aufwandüberschuss		-941'003.68		-1'204'700		
Ertragsüberschuss						758'033.27
Selbstfinanzierung		283'675.12		80'200		3'477'316.10
Nettoinvestitionen		1'014'012.75		1'996'000.00		1'503'015.70
Einnahmenüberschuss IR						
Berechnung Selbstfinanzierungsgrad						
Selbstfinanzierung x 100 geteilt durch Nettoinvestitionen		27.98%		4.02%		231.36%

Laufende Rechnung		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
ÜBERSICHT		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoaufwand	3'935'339.10	713'322.86 3'222'016.24	4'154'100	744'600 3'409'500	4'139'954.31	727'638.68 3'412'315.63
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT Nettoertrag / Aufwand	1'442'346.20	1'368'560.05 73'786.15	1'522'000	1'503'000 19'000	1'388'576.72 112'130.47	1'500'707.19
2	BILDUNG Nettoaufwand	12'782'293.71	2'253'365.18 10'528'928.53	12'652'700	2'140'800 10'511'900	12'471'542.69	2'179'091.90 10'292'450.79
3	KULTUR UND FREIZEIT Nettoaufwand	509'415.67	47'297.35 462'118.32	553'300	47'000 506'300	654'022.57	61'189.50 592'833.07
4	GESUNDHEIT Nettoaufwand	728'491.45	728'491.45	701'800	701'800	661'992.00	661'992.00
5	SOZIALE WOHLFAHRT Nettoaufwand	8'375'612.27	1'551'148.35 6'824'463.92	8'237'400	1'612'100 6'625'300	9'000'952.35	1'656'097.47 7'344'854.88
6	VERKEHR Nettoaufwand	2'037'710.64	375'763.35 1'661'947.29	2'278'000	350'000 1'928'000	2'061'866.65	431'609.45 1'630'257.20
7	UMWELT, RAUMORDNUNG Nettoaufwand	2'435'499.96	2'024'272.96 411'227.00	2'761'400	2'217'600 543'800	2'213'066.75	1'850'424.00 362'642.75
8	VOLKSWIRTSCHAFT Nettoaufwand	47'136.85	44'500.00 2'636.85	83'000	48'000 35'000	48'095.50	27'500.00 20'595.50
9	FINANZEN UND STEUERN Nettoertrag	496'359.62 22'974'612.07	23'470'971.69	585'300 23'075'900	23'661'200	626'892.54 24'963'844.62	25'590'737.16
Ertragsüberschuss		32'790'205.47	31'849'201.79	33'529'000	32'324'300	33'266'962.08	34'024'995.35
Aufwandüberschuss			941'003.68		1'204'700	758'033.27	
		32'790'205.47	32'790'205.47	33'529'000	33'529'000	34'024'995.35	34'024'995.35

Laufende Rechnung		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
ARTENGLIEDERUNG		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
3	AUFWAND	32'790'205.47		33'529'000		33'266'962.08	
30	Personalaufwand	14'280'260.22		14'101'500		13'720'083.75	
31	Sachaufwand	5'194'317.63		5'970'500		5'186'125.86	
32	Passivzinsen	371'943.40		427'700		452'316.86	
33	Abschreibungen	1'400'268.53		1'805'300		2'919'587.83	
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	927'360.95		813'000		926'366.55	
36	Eigene Beiträge	10'401'674.95		10'188'100		9'799'739.20	
38	Einlagen in Spezialfinanzierungen	47'204.39		32'400		66'359.23	
39	Interne Verrechnungen	167'175.40		190'500		196'382.80	
4	ERTRAG		31'849'201.79		32'324'300		34'024'995.35
40	Steuern		17'698'270.09		17'876'000		17'811'825.40
41	Regalien und Konzessionen		26'750.00		30'000		27'750.00
42	Vermögenserträge		177'681.70		163'100		184'311.11
43	Entgelte		5'634'188.64		5'897'300		5'872'528.49
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		5'478'600.00		5'478'600		7'452'900.00
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		775'701.45		592'400		584'495.55
46	Beiträge für eigene Rechnung		1'755'860.20		1'666'600		1'744'929.90
48	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		134'974.31		429'800		149'872.10
49	Interne Verrechnungen		167'175.40		190'500		196'382.80
		32'790'205.47	31'849'201.79	33'529'000	32'324'300	33'266'962.08	34'024'995.35
Ertragsüberschuss Aufwandüberschuss			941'003.68		1'204'700	758'033.27	
		32'790'205.47	32'790'205.47	33'529'000	33'529'000	34'024'995.35	34'024'995.35

Investitionsrechnung		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
ÜBERSICHT		AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoausgaben	85'420.40	85'420.40	300'000	300'000	1'175'241.90	1'175'241.90
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT Nettoausgaben	63'402.40	63'402.40	70'000	70'000		
2	BILDUNG Nettoausgaben	111'069.95	111'069.95	96'000	96'000	83'404.95	83'404.95
3	KULTUR UND FREIZEIT Nettoeinnahmen / Ausgaben	50'000.00	7'236.00 42'764.00	150'000	150'000	984.00	984.00
6	VERKEHR Nettoausgaben	610'247.05	610'247.05	1'285'000	1'285'000	245'352.85	245'352.85
7	UMWELT, RAUMORDNUNG Nettoausgaben	934'923.15	833'814.20 101'108.95	1'809'000	1'714'000 95'000	458'776.98	458'776.98
Einnahmenüberschuss		1'855'062.95	841'050.20	3'710'000	1'714'000	1'962'776.68	459'760.98
Ausgabenüberschuss			1'014'012.75		1'996'000		1'503'015.70
		1'855'062.95	1'855'062.95	3'710'000	3'710'000	1'962'776.68	1'962'776.68

Investitionsrechnung		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
ARTENGLIEDERUNG		AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
5	AUSGABEN	1'855'062.95		3'710'000		1'962'776.68	
50	Sachgüter	1'720'062.95		3'515'000		1'962'776.68	
56	Eigene Beiträge	135'000.00		195'000			
6	EINNAHMEN		841'050.20		1'714'000		459'760.98
61	Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte		331'682.95		300'000		350'079.70
65	Entnahme Verpflichtungen Investitionsrechnung		509'367.25		1'414'000		109'681.28
Einnahmenüberschuss		1'855'062.95	841'050.20	3'710'000	1'714'000	1'962'776.68	459'760.98
Ausgabenüberschuss			1'014'012.75		1'996'000		1'503'015.70
		1'855'062.95	1'855'062.95	3'710'000	3'710'000	1'962'776.68	1'962'776.68

Bestandesrechnung 2017

Detail		Bestand 31.12.2017		Bestand 01.01.2017		Veränderung
1	AKTIVEN	31'879'603.58	100.0%	32'054'589.55	100.0%	-174'985.97
10	FINANZVERMÖGEN	18'532'177.38	58.1%	18'280'963.35	57.0%	251'214.03
100	Flüssige Mittel	7'888'401.53	24.7%	9'746'181.50	30.4%	-1'857'779.97
101	Guthaben	4'912'905.45	15.4%	4'697'298.28	14.7%	215'607.17
102	Anlagen	4'406'027.80	13.8%	2'771'027.80	8.6%	1'635'000.00
103	Transitorische Aktiven	1'324'842.60	4.2%	1'066'455.77	3.3%	258'386.83
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	13'319'014.00	41.8%	13'745'214.00	42.9%	-426'200.00
114	Sachgüter	13'319'012.00	41.8%	13'745'212.00	42.9%	-426'200.00
115	Darlehen und Beteiligungen	2.00		2.00		
116	Investitionsbeiträge					
12	Spezialfinanzierungen	28'412.20	0.1%	28'412.20	0.1%	
128	Vorschüsse an Spezialfinanzierungen	28'412.20	0.1%	28'412.20	0.1%	
2	PASSIVEN	31'879'603.58	100.0%	32'054'589.55	100.0%	-174'985.97
20	FREMDKAPITAL	17'312'700.90	54.3%	16'113'536.87	50.3%	1'199'164.03
200	Laufende Verpflichtungen	4'784'260.42	15.0%	4'217'722.67	13.2%	566'537.75
202	Mittel- und langfristige Schulden	10'752'842.00	33.7%	11'424'842.00	35.6%	-672'000.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	73'400.00	0.2%	137'600.00	0.4%	-64'200.00
205	Transitorische Passiven	1'702'198.48	5.3%	333'372.20	1.0%	1'368'826.28
22	SPEZIALFINANZIERUNGEN	5'783'645.94	18.1%	6'216'792.26	19.4%	-433'146.32
228	Verpflichtungen Spezial- finanzierungen	5'783'645.94	18.1%	6'216'792.26	19.4%	-433'146.32
23	EIGENKAPITAL	8'783'256.74	27.6%	9'724'260.42	30.3%	-941'003.68
239	Eigenkapital	8'783'256.74	27.6%	9'724'260.42	30.3%	-941'003.68
Total		0.00		0.00		0.00

Traktandum 5

Nachkredite zu Lasten der Rechnung 2017 des Elektrizitätswerkes

Das Gesetz über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden vom 27. Januar 1994 schreibt gemäss § 36 vor, dass durch die Gemeindeversammlung ein Nachkredit einzuholen ist, sofern für eine im Laufe des Rechnungsjahres notwendige Ausgabe ein Voranschlagskredit fehlt oder für den vorgesehenen Zweck nicht ausreicht. Gebundene Ausgaben benötigen dagegen keine Kredite. In der nachfolgenden Aufstellung sind die Details mit kurzen Bemerkungen bzw. Begründungen der überschrittenen Positionen aufgeführt:

Betrieb	Dritt-/Dienstleistungen	
4410	Unterhalt Netzpläne Zusätzliche Dienstleistungen durch den Wechsel des geografischen Informationssystems GIS von HSK zu ebs.	Fr. 12'422.27
Immobilien	Unterhalt/Reparaturen	
8010	Unterhalt Mietwohnungen Reparatur Lift mit Einbau einer Überwachung der Nottüre.	Fr. 8'811.81
Total Nachkredite Laufende Rechnung 2017		Fr. 21'234.08

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Arth über die Nachkredite zulasten der Rechnung 2017 des Elektrizitätswerkes Arth

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Nachkredite zulasten der Laufenden Rechnung 2017 auf ihre Rechtmässigkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft.

Wir beantragen der Gemeindeversammlung, die Nachkredite zulasten der Laufenden Rechnung 2017 zu genehmigen.

Arth, 16. März 2018

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Urban Baumann, Präsident
Tamara Bisang
Werner Hardegger
Andreas Jost
Peter Krattenmacher

Traktandum 6

Rechnung 2017 des Elektrizitätswerkes

Kennzahlen EW Arth		2017	2016	2015
Stromeinkauf	in MWh	52'473	51'768	51'086
Zunahme zum Vorjahr	in %	1.4	1.3	0.3
Netzverluste	in %	2.3	3.3	3.1
Anzahl Kunden		6'615	6'402	6'387
Leistungsmaximum	in kW	10'416	10'172	10'516

Laufende Rechnung

Die Jahresrechnung 2017 des EW Arth weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 977'538.37 aus. Im Detail sind die folgenden Begründungen mit Kontengruppen (in Klammer) massgebend:

Im Bereich Verwaltung fällt das Resultat gering höher aus als budgetiert. Die höheren Personalkosten (5000) von Fr. 92'336.96 wurden durch die Reduktion von Verwaltungskosten und einem höheren übrigen Ertrag fast ausgeglichen. Die Begründungen finden sich hauptsächlich unter den folgenden Positionen:

- Löhne – Entschädigungen (5000)
Aufgrund des gestiegenen administrativen Aufwandes wurde in den Finanzen und im Personaldienst der Gemeinde das Arbeitspensum ausgebaut. Dementsprechend steigt auch der Sozialversicherungsaufwand. Der Saldo der bis Ende 2017 aufgelaufener, nicht bezogener Ferien und Überzeit wurde neu abgegrenzt.
- Verwaltungs-/Informationsaufwand
Die Telefonkosten (6510) konnten aufgrund einer Überarbeitung des Vertrages mit der Swisscom gesenkt werden.
Die Strategieplanung wurde bereits Ende 2016 fertig gestellt, deshalb wurde das Budget der Beratungskosten (6530) im 2017 nicht mehr ausgeschöpft.
Auch im Bereich Anschaffung und Unterhalt EDV (6555/6560) konnten die Kosten aufgrund des Projektverlaufes des Kundenportals und den geänderten Rahmenbedingungen bei der zukünftigen Tarifgestaltung reduziert werden.
- Information, Werbung, Ausstellung (6600)
Im Bereich Werbung Stromprodukte wurde der Flyer für die Tarifgestaltung sowie kleinere Massnahmen zum Thema Stromsparanstrengungen nicht umgesetzt.

Das Resultat im Bereich Betrieb fiel um Fr. 353'651.39 geringer aus als im Voranschlag 2017 geplant. Folgende Faktoren führten zu diesem Unterschied:

- Im Ertrag wurden im Bereich Entlastung Eigenleistungen (3700) alte, noch nicht abgerechnete Aufträge verrechnet und aktiviert. Daraus resultiert ein höherer Ertrag und höhere Investitionen, gefolgt von höheren Abschreibungen.

- Im Materialaufwand bei Zähler/NKE (Netzkommandoempfänger) (4101) reduzierte sich der Aufwand, da aufgrund des bevorstehenden flächendeckenden Einsatzes von Smart Metern keine periodischen Zählerwechsel mehr vorgenommen werden. Eine neue Verordnung betreffend Eichung erhöhte demgegenüber den Unterhalt Zähler/NKE (6002).
- Zusätzliche Dienstleistungen beim Wechsel des GIS (Geografisches Informationssystem) führten zu Mehrkosten im Unterhalt Netzpläne (4410) (siehe Nachtragskredit).
- Wie in der Verwaltung wurde auch im Betrieb der Saldo der bis Ende 2017 aufgelaufenen Ferien und Überstunden abgegrenzt (5002).
- Im übrigen Betriebsaufwand (67) wurde das Budget nicht ausgeschöpft.
- Ende 2017 wurden die historisch aufgelaufenen Anschaffungskosten in den Investitionen, welche bei Ersatzbeschaffungen nie angepasst wurden, dem effektiven Wert angeglichen. Daraus resultierten ausserordentliche Abschreibungen in der Höhe von Fr. 23'025.65 (8012).

Der Stromverbrauch im Versorgungsgebiet der Gemeindewerke Arth hat im letzten Jahr um 1.4% zugenommen. Aufgrund dieser Zunahme ist sowohl der Einkauf (Netznutzung, Energie, SDL, KEV) (40) als auch der Verkauf derselben Positionen (30) höher als budgetiert. Zu hoch budgetiert wurden im Gegensatz hierzu die Stromlieferung an die Gemeinde (4010) und der Einkauf bei den unabhängigen Stromproduzenten (4002).

Mit einem Gewinn von Fr. 13'045.54 übertrifft das Installationsgeschäft die Erwartungen des Voranschlages 2017. Ein leicht höherer Ertrag und in allen Bereichen leicht tiefere Kosten führten zu diesem Resultat. Dafür schliesst das Elektrofachgeschäft mit einem Minus. Der budgetierte Umsatz konnte trotz Aktionswochen nicht erreicht werden. Ein höherer Materialaufwand sowie der Wechsel auf ein neues Kassensystem liessen auch den Aufwand leicht ansteigen.

Der Abschluss im Immobiliengeschäft ist mit Fr. 157'556.13 leicht höher als erwartet. Die Energiekosten (4150) waren im 2017 weniger hoch. Dafür gab es diverse Reparaturen (siehe Nachtragskredit) (6006/8010) in fast der gleichen Höhe der Kosteneinsparung.

Leistungsauftrag zu Gunsten der Gemeinde

Der Aufwand der Gemeindewerke für den Betrieb/ Unterhalt der Strassenbeleuchtung sowie der kostenlosen Stromlieferung an die Gemeinde beträgt für das Jahr 2017 Fr. 391'691.67.

Investitionsrechnung

Die Ausgaben in der Investitionsrechnung Anlagen betragen Fr. 1'100'569.47 und sind um Fr. 100'569.47 höher als vorgesehen. Die Verrechnungen alter, noch nicht abgerechneter Aufträge hatten mehrheitlich Investitionscharakter und führen zu dieser Erhöhung. Diese Aktivierungen betreffen die Netzebenen 5 und 7 sowie die öffentliche Beleuchtung.

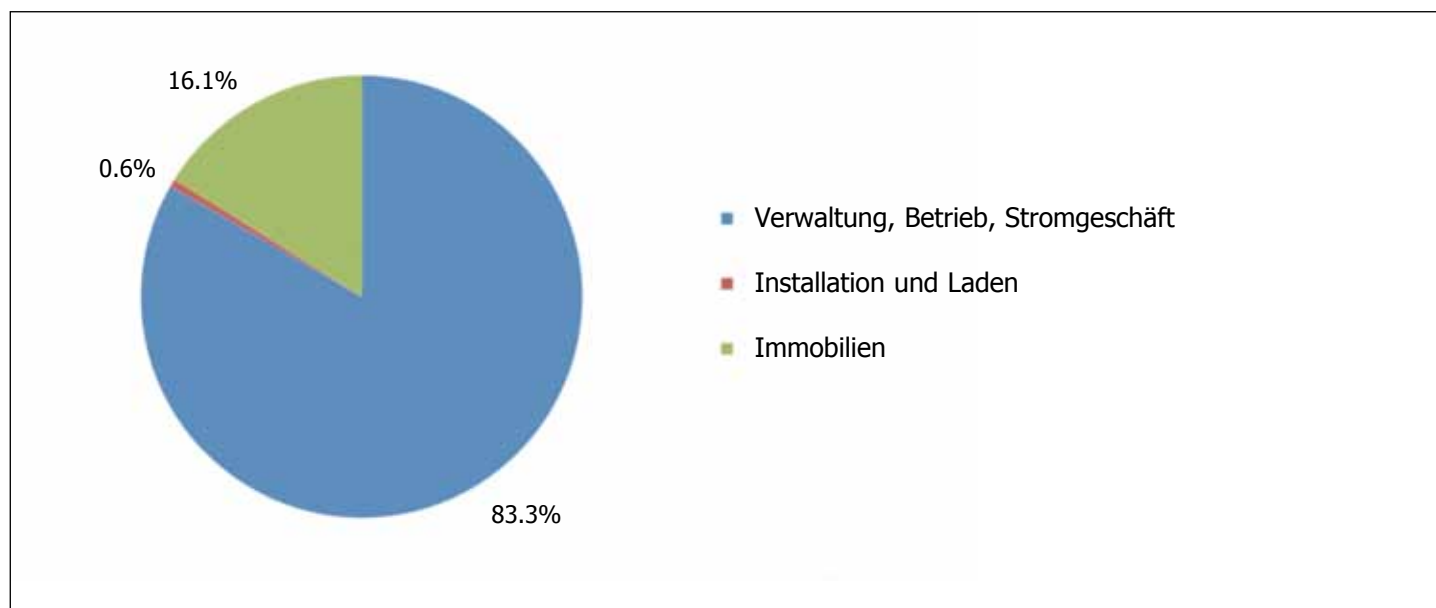
Der Kauf eines neuen Fahrzeuges war günstiger als geplant und die Einnahmen aus den Anschlussgebühren sind mit Fr. 141'432.04 unter den geplanten Fr. 250'000.00. Insgesamt ergibt sich eine Nettoinvestition von Fr. 998'975.90 gegenüber dem Budget von Fr. 791'000.00.

Gewinnverteilung 2017

Der Ertragsüberschuss von Fr. 977'538.37 soll auf die entsprechenden Eigenkapitalkontos übertragen werden. Der untenstehenden Grafik kann die Zusammensetzung entnommen werden.

Arth, 19. Februar 2018

GEMEINDEWERKE ARTH



Rechnung 2017 Elektrizitätswerk Arth

Übersicht Elektrizitätswerk Arth		RECHNUNG 2017		VORANSCHLAG 2017		RECHNUNG 2016	
Ergebnisse		SOLL	HABEN	SOLL	HABEN	SOLL	HABEN
Laufende Rechnung	Total Aufwand	9'377'658.10		9'298'500		9'101'758.48	
	Total Ertrag		10'355'196.47		9'703'900		9'893'366.63
	Aufwandüberschuss Ertragsüberschuss	977'538.37		405'400		791'608.15	
Investitionsrechnung	Total Ausgaben	1'140'407.94		1'041'000		972'734.66	
	Total Einnahmen		141'432.04		250'000		159'608.06
	Nettoinvestitionen		998'975.90		791'000		813'126.60
Finanzierung	Nettoinvestitionen	998'975.90		791'000		813'126.60	
	Abschreibungen		399'802.25		384'700		351'726.60
	Aufwandüberschuss						
	Laufende Rechnung		977'538.37		405'400		791'608.15
	Ertragsüberschuss						
	Laufende Rechnung						
	Finanzierungsfehlbetrag				900		
	Finanzierungsüberschuss	378'364.72				330'208.15	
Selbstfinanzierungsgrad		>100%		100%		>100%	

Elektrizitätswerk Arth		RECHNUNG 2017		VORANSCHLAG 2017		RECHNUNG 2016	
Konto	Übersicht	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
LAUFENDE RECHNUNG							
	VERWALTUNG NETTO AUFWAND	1'401'183.85	39'064.61 1'362'119.24	1'374'000	19'200 1'354'800	1'396'446.73	26'681.58 1'369'765.15
	BETRIEB NETTO AUFWAND	2'514'331.70	833'783.09 1'680'548.61	2'464'700	430'500 2'034'200	2'087'523.87	426'539.97 1'660'983.90
	STROMGESCHÄFT NETTO ERTRAG	4'593'217.90 3'857'176.46	8'450'394.36	4'583'500 3'625'500	8'209'000	4'820'402.64 3'625'567.79	8'445'970.43
	INSTALLATION NETTO ERTRAG	238'520.30 13'045.54	251'565.84	241'500 7'000	248'500	233'821.71 30'567.85	264'389.56
	LADEN NETTO AUFWAND/ERTRAG	514'280.93	506'709.02 7'571.91	516'700 6'300	523'000	432'897.06 24'089.43	456'986.49
	IMMOBILIEN NETTO ERTRAG	116'123.42 157'556.13	273'679.55	118'100 155'600	273'700	130'666.47 142'132.13	272'798.60
		13'405'436.23	13'405'436.23	13'092'900	13'092'900	12'924'115.68	12'924'115.68
GEWINN / VERLUST							
	TOTAL AUFWAND	9'377'658.10		9'298'500		9'101'758.48	
	TOTAL ERTRAG		10'355'196.47		9'703'900		9'893'366.63
	AUFWANDÜBERSCHUSS ERTRAGSÜBERSCHUSS	977'538.37		405'400		791'608.15	
		10'355'196.47	10'355'196.47	9'703'900	9'703'900	9'893'366.63	9'893'366.63
INVESTITIONSRECHNUNG							
		AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
	Anlagen	1'100'569.47		1'000'000		882'143.83	
	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	39'838.47		41'000		90'590.83	
	Gebühren		141'432.04		250'000		159'608.06
	Abschluss		998'975.90		791'000		813'126.60
	Total	1'140'407.94	1'140'407.94	1'041'000	1'041'000	972'734.66	972'734.66

1. Zusammenstellung Bestandesrechnung

EW ARTH

Bilanz		Bestand	Veränderungen 2017		Bestand
		31.12.2016	Zuwachs	Abgang	31.12.2017
1	AKTIVEN	6'336'721.98	1'298'792.57	65'756.68	7'569'757.87
10	FINANZVERMÖGEN	2'702'616.98	710'795.17	53'907.28	3'359'504.87
100	Flüssige Mittel	718'347.40	621'660.96	569.50	1'339'438.86
101	Guthaben	1'788'174.68	62'167.70	53'337.78	1'797'004.60
102	Anlagen	175'750.35	6'671.10		182'421.45
103	Transitorische Aktiven	20'344.55	20'295.41		40'639.96
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	3'634'105.00	587'997.40	11'849.40	4'210'253.00
114	Sachgüter	3'634'105.00	587'997.40	11'849.40	4'210'253.00
2	PASSIVEN	6'336'721.98	1'487'440.60	254'404.71	7'569'757.87
20	FREMDKAPITAL	1'563'327.23	509'902.23	254'404.71	1'818'824.75
200	Laufende Verpflichtungen	1'289'411.88	128'401.64	254'404.71	1'163'408.81
205	Transitorische Passiven	273'915.35	381'500.59		655'415.94
23	EIGENKAPITAL	4'773'394.75	977'538.37		5'750'933.12
239	Eigenkapital	4'773'394.75			4'773'394.75
	Gewinnvortrag		977'538.37		977'538.37

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Arth über die Jahresrechnung 2017 des Elektrizitätswerkes Arth

Wir haben im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandesrechnung, Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) für das Rechnungsjahr 2017 geprüft. Für den Inhalt und das Ergebnis der Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich. Die Aufgabe der Rechnungsprüfungskommission besteht darin, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Wir haben die Prüfung so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsrichtlinien sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Aufgrund unserer Prüfung bestätigen wir, dass

- die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die gesetzlichen Bestimmungen und Bewertungsgrundsätze eingehalten sind.

Wir beantragen der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Arth, 16. März 2018

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Urban Baumann, Präsident
Tamara Bisang
Werner Hardegger
Andreas Jost
Peter Krattenmacher

Traktandum 7

Nachkredite zu Lasten der Rechnung 2017 des Wasserwerkes

Das Gesetz über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden vom 27. Januar 1994 schreibt gemäss § 36 vor, dass durch die Gemeindeversammlung ein Nachkredit einzuholen ist, sofern für eine im Laufe des Rechnungsjahres notwendige Ausgabe ein Voranschlagskredit fehlt oder für den vorgesehenen Zweck nicht ausreicht. Gebundene Ausgaben benötigen dagegen keine Kredite. In der nachfolgenden Aufstellung sind die Details mit kurzen Bemerkungen bzw. Begründungen der überschrittenen Positionen aufgeführt:

Betrieb	Dritt-/Dienstleistungen		
4410	Unterhalt Netzpläne Zusätzliche Dienstleistungen durch den Wechsel des geografischen Informations- systems GIS von HSK zu ebs.	Fr.	20'242.92
Total Nachkredite Laufende Rechnung 2017		Fr.	20'242.92

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Arth über die Nachkredite zulasten der Rechnung 2017 des Wasserwerkes Arth

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Nachkredite zulasten der Laufenden Rechnung 2017 auf ihre Rechtmässigkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft.

Wir beantragen der Gemeindeversammlung, die Nachkredite zulasten der Laufenden Rechnung 2017 zu genehmigen.

Arth, 16. März 2018

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Urban Baumann, Präsident
Tamara Bisang
Werner Hardegger
Andreas Jost
Peter Krattenmacher

Traktandum 8

Rechnung 2017 des Wasserwerkes

Kennzahlen WW Arth		2017	2016	2015
Wasserbeschaffung	in m ³	767'122	777'424	781'200
Verrechnete Wassermenge	in m ³	648'323	624'099	631'540
Netzverluste	in %	7.4	8.6	8.6
Versorgte Einwohner		9'950	9'800	9'550
Frischwassermessstellen		1'734	1'729	1'711

Laufende Rechnung

Die Jahresrechnung 2017 der Wasserwerke Arth schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 58'701.29 ab. Höhere Einnahmen und weniger Ausgaben führten zu diesem Resultat. Im Detail sind die folgenden Begründungen mit den Kontengruppen (in Klammer) massgebend:

Durch den gestiegenen Wasserverbrauch in der Gemeinde Arth, nimmt der Umsatz (3100) um 2.8% zu. Zusätzlich führte die rege Bautätigkeit in der Gemeinde dazu, dass die Eigenleistungen (Erstellung von Haus- und Bauanschlüssen) überdurchschnittlich gut abschliessen.

Die im Herbst 2017 bestellten Wassermesser (4114) werden erst im 2018 geliefert. Somit führt diese Entlastung in der Rechnung 2017 zu einer Belastung der Rechnung 2018.

Der Aufwand für die Datenmigration in das neue Geoinformationssystem GIS (4410) liegt leicht über den Erwartungen. Zusätzlich haben die Wasserwerke die überalterten Übersichtspläne neu aufbereiten und drucken lassen.

Die Abweichung der Lohnkosten (5000) ist auf die erstmalige Abgrenzung von nicht bezogenen Ferien- und Überzeitguthaben zurückzuführen.

Auf Grund der unterdurchschnittlichen Anzahl von Störungen und Leckagen wurden die Positionen Unterhalt Wasserleitungen (6004) und Wassermessungen (6007) nicht ausgeschöpft.

Die Hydrantenkontrolle (6005) wird seit diesem Jahr durch die Mitarbeiter der Wasserwerke durchgeführt. Bei dieser fachkundigen Kontrolle werden auch kleinere Mängel aufgedeckt und umgehend behoben. Dies führt zu einem erhöhten Servicebedarf.

Die Alarmierung der Automatik (6720) musste von einem analogen auf einen digitalen Telefonanschluss (VoIP) transferiert werden. Diese Kosten sind nicht im Budget enthalten.

Die Einsprache bei der Grundwasserschutzzone Feld (6730) konnte bereits im Jahr 2016 abgeschlossen werden. Die Schlussabrechnung für den juristischen Beistand erfolgte 2017 und ist nicht in dieser Grössenordnung im Budget enthalten.

Dadurch, dass die Investitionen tiefer ausfielen als budgetiert, sind auch die Abschreibungen (69) tiefer. Bereinigungen betreffend Anlagen-Restwerte, welche die

Lebensdauer bei weitem überschritten haben, führten zu ausserordentlichen Abschreibungen von Fr. 37'716.30. Der Ertragsüberschuss von Fr. 58'701.29 wird dem Eigenkapital zugeführt.

Investitionsrechnung

Die Investitionen im Jahr 2017 betragen Fr. 499'302.28 und sind somit wesentlich tiefer als im Voranschlag 2017. Die geplanten Investitionen in das Pumpwerk und Reservoir Laube werden mit dem generellen Wasserversorgungsprojekt und dem Ausbau dieses Stufenpumpwerkes koordiniert. Das Projekt verschiebt sich in das Jahr 2018.

Grössere Projekte wie die Sanierung der Breitgasse oder die Überbauung Gütschweg wurden verschoben. Die budgetierten Investitionen in das Leitungsnetz dementsprechend nicht ausgeschöpft. Die Anschlussgebühren belaufen sich auf Fr. 454'123.19, somit ergeben sich Nettoinvestitionen von Fr. 45'179.09.

Leistungsauftrag zu Gunsten der Gemeinde Arth

Der Leistungsauftrag zu Gunsten der Gemeinde Arth umfasst den Betrieb und Unterhalt der Löschwasserversorgung, die kostenlose Versorgung der öffentlichen Brunnen, sowie die Verrechnung des Abwassers. Die Kosten für das Jahr 2017 betragen Fr. 110'125.54.

Kennzahlen

Die WW Arth versorgen ca. 9'950 Einwohner mit Trinkwasser. Mit einem Jahresabsatz von rund 648 Mio. Liter Trinkwasser beträgt der pro Kopf-Verbrauch 178 Liter pro Tag.

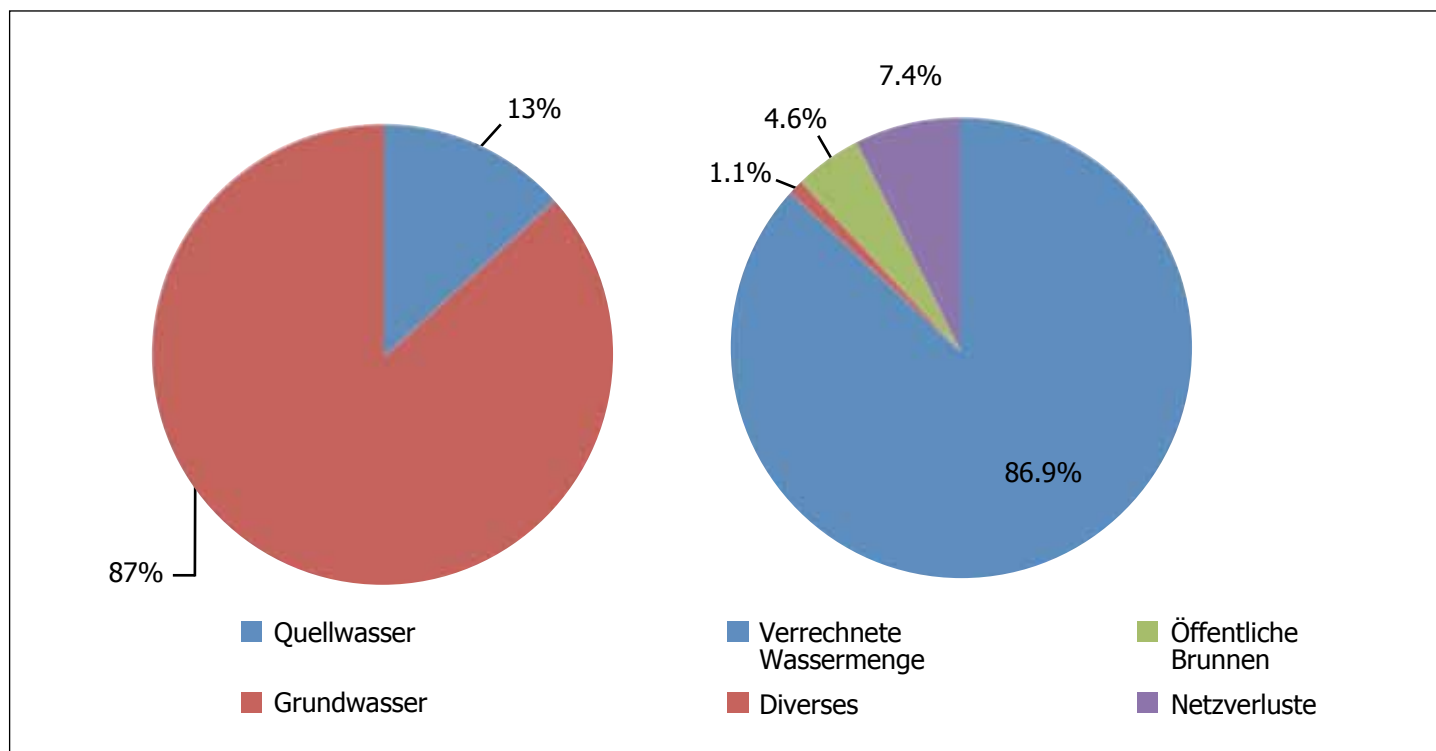
Das Labor der Urkantone hat auch im Jahr 2017 die Wasseranalysen ausgeführt. Eine Probe entsprach nicht den Anforderungen der Hygieneverordnung. Die Nachkontrolle ergab eine Woche später wieder hygienisch einwandfreies Trinkwasser. Die übrigen analysierten Wasserproben entsprachen den hohen gesetzlichen Anforderungen.

Arth, 19. Februar 2018

GEMEINDEWERKE ARTH

Rechnung 2017 Wasserwerk Arth

Übersicht Wasserwerk Arth		RECHNUNG 2017		VORANSCHLAG 2017		RECHNUNG 2016	
Ergebnisse		SOLL	HABEN	SOLL	HABEN	SOLL	HABEN
Laufende Rechnung	Total Aufwand	993'651.15		1'028'700		902'900.07	
	Total Ertrag		1'052'352.44		1'000'600		984'628.22
	Aufwandüberschuss				28'100		
	Ertragsüberschuss	58'701.29				81'728.15	
Investitionsrechnung	Total Ausgaben	499'302.28		816'000		560'441.84	
	Total Einnahmen		454'123.19		500'000		463'565.31
	Nettoinvestitionen		45'179.09		316'000		96'876.53
Finanzierung	Nettoinvestitionen	45'179.09		316'000		96'876.53	
	Abschreibungen		107'140.29		109'000		77'877.53
	Aufwandüberschuss						
	Laufende Rechnung			28'100			
	Ertragsüberschuss						
	Laufende Rechnung		58'701.29				81'728.15
	Finanzierungsfehlbetrag				235'100		
	Finanzierungsüberschuss	120'662.49				62'729.15	
Selbstfinanzierungsgrad		>100%		26%		>100%	



Wasserwerk Arth		RECHNUNG 2017		VORANSCHLAG 2017		RECHNUNG 2016	
Konto	Laufende Rechnung	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	Ertrag		1'048'212.44		1'000'000		977'203.22
30	Verkaufserlöse		1'048'212.44		1'000'000		977'203.22
	Aufwand	993'651.15	4'140.00	1'028'700	600	902'900.07	7'425.00
40	Material-/ Dienstleistungsaufwand	68'895.58		68'600		59'747.90	
50	Personalaufwand	442'067.06	4'140.00	414'700	500	364'542.60	7'425.00
60	Sonstiger Betriebsaufwand	482'688.51		545'400	100	478'609.57	
	Gewinn / Verlust						
	Total Aufwand	993'651.15		1'028'700		902'900.07	
	Total Ertrag		1'052'352.44		1'000'600		984'628.22
	Ertragsüberschuss Aufwandüberschuss	58'701.29			28'100	81'728.15	
		1'052'352.44	1'052'352.44	1'028'700	1'028'700	984'628.22	984'628.22
INVESTITIONSRECHNUNG		AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
	Anlagen	499'302.28		816'000		527'116.84	
	Mobilien/Maschinen					33'325.00	
	Gebühren		454'123.19		500'000		463'565.31
	Abschluss		45'179.09		316'000		96'876.53
		499'302.28	499'302.28	816'000	816'000	560'441.84	560'441.84

1. Zusammenstellung Bestandesrechnung

WW ARTH

Bilanz		Bestand	Veränderungen 2017		Bestand
		31.12.2016	Zuwachs	Abgang	31.12.2017
1	AKTIVEN	3'455'677.84	389'223.81	227'538.57	3'617'363.08
10	FINANZVERMÖGEN	2'679'675.84	389'223.81	165'577.37	2'903'322.28
100	Flüssige Mittel	1'961'329.83	109'429.15		2'070'758.98
101	Guthaben	687'346.01		165'577.37	521'768.64
102	Anlagen	31'000.00			31'000.00
103	Transitorische Aktiven	0.00			0.00
1111	Kontokorrent Elektrizitätswerk Arth		279'794.66		279'794.66
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	776'002.00		61'961.20	714'040.80
114	Sachgüter	776'002.00		61'961.20	714'040.80
2	PASSIVEN	3'455'677.84	212'883.02	51'197.78	3'617'363.08
20	FREMDKAPITAL	563'103.56	154'181.73	51'197.78	666'087.51
200	Laufende Verpflichtungen	561'281.96	119'919.76	51'197.78	630'003.94
205	Transitorische Passiven	1'821.60	34'261.97		36'083.57
23	EIGENKAPITAL	2'892'574.28	58'701.29		2'951'275.57
239	Eigenkapital	2'892'574.28			2'892'574.28
2399	Gewinnvortrag		58'701.29		58'701.29

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Arth über die Jahresrechnung 2017 des Wasserwerkes Arth

Wir haben im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandesrechnung, Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) für das Rechnungsjahr 2017 geprüft. Für den Inhalt und das Ergebnis der Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich. Die Aufgabe der Rechnungsprüfungskommission besteht darin, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Wir haben die Prüfung so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsrichtlinien sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Aufgrund unserer Prüfung bestätigen wir, dass

- die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die gesetzlichen Bestimmungen und Bewertungsgrundsätze eingehalten sind.

Wir beantragen der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Arth, 16. März 2018

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Urban Baumann, Präsident
Tamara Bisang
Werner Hardegger
Andreas Jost
Peter Krattenmacher

Traktandum 9

Gewährung eines Verpflichtungskredites von Fr. 9'245'500.00 für die Sanierung und den Umbau des bisherigen Alters- und Pflegeheims Hofmatt Arth

A. Bericht

Ausgangslage

An der Gemeindevolksabstimmung vom 8. März 2015 haben die Stimmberechtigten der Gemeinde Arth dem Planungskredit von Fr. 320'000.00 für die Planung der Umnutzung des ehemaligen Alters- und Pflegeheims Hofmatt, Arth, mit 2'203 Ja zu 709 Nein zugestimmt.

Für die Umnutzung der Liegenschaft Hofmatt wurden verschiedene Nutzungsabklärungen wie die Platzierung von drei Verwaltungsabteilungen (Finanzen, Gesellschaft, Bildung), Institutionen mit öffentlichen Interessen und externen Betrieben oder der Zusammenführung der gesamten Gemeindeverwaltung und Schulleitung der Gemeindeschulen vorgenommen. Bei all diesen Möglichkeiten ergaben sich Probleme wie Fahrzeugverkehr im direkten Umfeld des Gebäudes oder anschliessend anstehende Umnutzung anderer Gebäude (Rathaus Arth) die nicht befriedigend gelöst werden konnten.

Der Gemeinderat suchte daher nach weiteren Alternativen für die sinnvolle Umnutzung dieser Liegenschaft. Aufgrund der aktualisierten Schulraumplanung wurde der Raumbedarf für einen Kindergarten im Ortsteil Arth angemeldet. Im Weiteren wurde aufgrund der Lage zum benachbarten Alterszentrum Chriesigarte die Platzierung von Alterswohnungen und der Spitex Regio Arth-Goldau in der Liegenschaft Hofmatt thematisiert. Die Machbarkeit wurde in der Folge geprüft. Gemäss der Schulbehörde und der Leitung der Spitex Regio Arth-Goldau wurde die Nutzung für ihre Zwecke als machbar beurteilt. Gemäss dieser Ausgangslage hat der Gemeinderat eine Neubeurteilung vorgenommen. In Abwägung der betrieblichen und baulichen Aspekte wurde die Platzierung der schulischen Betriebe (Erdgeschoss) und von Alterswohnungen (1. bis 3. Obergeschoss) festgelegt.

Projektierungsgrundlagen

Grundlagen für die Umnutzung des ehemaligen Alters- und Pflegeheims Hofmatt sind:

- Umsetzung der Volksabstimmung vom 8. März 2015
- Das Altersleitbild der Gemeinde Arth
- Der Bezug zum Alterszentrum Chriesigarte
- Die Entwicklung der Schülerzahlen im Schulkreis Arth
- Der Bezug zur Schulanlage Hofmatt/Zwygarten
- Die Nutzung des bestehenden Raumangebotes

Die Lage des Gebäudes zwischen der Schulanlage Hofmatt/Zwygarten und dem Alterszentrum Chriesigarte ist eine optimale Voraussetzung für die Nutzung durch die Schulbetriebe und die Platzierung von Alterswohnungen.

Bedürfnisnachweis für die schulische Infrastruktur

Warum ein zusätzlicher Kindergarten im Schulkreis Arth? Für den Schulkreis Arth stehen für den Kindergarten und die Primarschule das Alte Schulhaus, das Schulhaus Hofmatt, das Schulhaus Zwyygarten und der Kindergarten am Mühlemoosweg in Oberarth zur Verfügung.

Für die nächsten Jahre ist gemäss Prognose mit folgenden Schülerzahlen und der entsprechenden Anzahl Klassenzüge zu rechnen:

Schuljahr	Anzahl Schüler	maximale Anzahl Klassenzüge
2018/19	388	22
2019/20	401	23
2020/21	407	23
2021/22	420	24

Im Schulkreis Arth (inkl. Kindergarten Mühlemoosweg, Oberarth) sind insgesamt 23 Klassenzimmer vorhanden. Ab Schuljahr 2019/20 werden sämtliche Klassenzimmer belegt sein. Ab Schuljahr 2021/22 würde bei maximaler Anzahl Klassenzüge ein Klassenzimmer fehlen. Aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen ist der Schulkreis Arth auf den zusätzlichen Kindergarten angewiesen, der Bedarf ist eindeutig ausgewiesen.

Räumlichkeiten für die Tagesbetreuung im Schulkreis Arth

Seit dem Schuljahr 2009/10 wird in den beiden Schulkreisen Arth und Goldau eine durch die Schule organisierte Mittagsbetreuung angeboten. Mit der Inbetriebnahme des Mehrzweckgebäudes Sonnegg stehen dem Schulkreis Goldau seit August 2017 geeignete Räumlichkeiten für eine Tagesbetreuung zur Verfügung. Im Schulkreis Arth kann wegen der momentan fehlenden Infrastruktur noch keine Tagesbetreuung angeboten werden. Die Nachfrage ist auch im Schulkreis Arth vorhanden. Der Bedarf wurde im Januar 2018 mit einer Elternumfrage ermittelt. Die Auswertung zeigt, dass ein Tagesbetreuungsangebot bereits in der Startphase von über 30 Kindern genutzt würde.

Die Tagesbetreuung entspricht einem klaren Bedürfnis und trägt den heutigen Lebensumständen und den Ansprüchen vieler Eltern und der Arbeitswelt Rechnung. Ein gutes Tagesbetreuungsangebot ist auch ein Faktor für die Standortattraktivität der Gemeinde Arth.

Platzierung von Alterswohnungen

Entsprechend dem Altersleitbild der Gemeinde kann mit diesen 18 Alterswohnungen das breite Angebot an Einrichtungen und Dienstleistungen für betagte Menschen ausgebaut werden. Mit diesem Wohnungsangebot kann dem Wunsche vieler betagter Menschen nach möglichst langem Verbleib im gewohnten Umfeld entgegen gekommen werden. Der altersgerechte Ausbau der Wohnungen kombiniert mit der Möglichkeit, Dienstleistungen von verschiedenen Anbietern wie zum Beispiel der Spitex oder des Alterszentrums Chriesigarte abrufen zu können, schafft die Voraussetzungen für den längeren Verbleib in der eigenen Wohnung. Auch können so die Angehörigen bei intensiveren Betreuungsaufgaben unterstützt und entlastet werden.

Das Umfeld des Gebäudes bietet den Mietern eine grosszügige Freifläche zum Aufenthalt im Freien. Die in nächster Nähe gelegene Landwirtschaftszone mit ihren schönen Fusswegen und das mit einem kurzen Spaziergang erreichbare Seeufer ermöglichen entsprechende grössere und kleinere Ausflüge. Nahegelegene Einkaufsmöglichkeiten sind ebenfalls zu Fuss erreichbar. In wenigen Gehminuten (ca. 150 m Distanz) ist die beidseitige Bushaltestelle «Arth Dorf» und somit die Anbindung an den öffentlichen Verkehr gewährleistet. Mit der nahe gelegenen Katholischen Kirche und der Evang.-ref. Kirche in Oberarth sind auch die spirituellen Einrichtungen gut erreichbar.

Projekt- und Baubeschrieb des Architekten

Der im Erdgeschoss platzierte Kindergarten mit einer Fläche von 165 m² bietet Platz für eine Klasse mit 24 Kindern. Er ist unterteilt in Haupt- und Nebenraum, Garderoben, Korridor und Materialraum. Durch die Anordnung des Hauptraumes in der südlichen Gebäudeecke fällt den ganzen Tag über zweiseitig natürliches Licht ein. Der vorgesehene Linoleumbodenbelag und die schalldämmende Akustikdecke sorgen für ein angenehmes Raumgefühl. Im Aussenbereich sind ein Spielplatz, Sandkasten, Hochbeete und grosszügige Freiflächen vorgesehen. Für Tagesbetreuung/Mittagstisch ist auf der nordwestlichen Seite ein Raum von 60 m² Fläche angeordnet. Die nebenan platzierte Küche ist zweckmässig eingerichtet.

In den drei Obergeschossen sind die 18 Alterswohnungen platziert. Grosszügige Sanitärbereiche, schwellenlose Übergänge und helle Räume ermöglichen ein zeitgemässes und barrierefreies Wohnen. Die Etagen sind jeweils in zueinander gespiegelte Hälften unterteilt. Jede Geschosshälfte beinhaltet zwei 2.5 Zimmer- und eine 1.5 Zimmer-Wohnung und wird mit einem Aufzug und einem Treppenhaus erschlossen. Die Einheiten verfügen über offene und grosszügig gestaltete Wohnräume mit je einer Küchenzeile und einer Garderobe im Entrée. In den Nasszellen werden den Richtlinien entsprechend überbreite Duschen und unterfahrbare Waschtische angeordnet. Dies gewährleistet die Rollstuhlgängigkeit dieser Zonen. Drei Wohneinheiten einer Geschosshälfte teilen sich jeweils eine gemeinsame Waschküche und eine Loggia. Im Dachgeschoss sind Abstell-, Lager- und Technikräume angeordnet, darunter vier grosszügige Abstellräume für Vereine.

Das äussere Erscheinungsbild des viergeschossigen Baus wird anhand von historischen Aufnahmen instand gestellt. Der Haupteingang wird an seinen ursprünglichen Standort an die repräsentative Südwestfassade versetzt. Die Eingangshalle führt zum Kindergarten, zur Tagesbetreuung und zu den Aufzügen, welche die oberen Wohngeschosse erschliessen.

Die bestehende Tragstruktur des Gebäudes bleibt erhalten. Es sind hier nur wenige Anpassungsarbeiten notwendig. Neue raumbildende Bauteile werden nichttragend ausgeführt und somit bleiben allfällige Anpassungen in der Zukunft möglich. Sämtliche haustechnische Anlagen werden ersetzt. Die Wärmeerzeugung erfolgt über den bestehenden Fernwärmeanschluss. Durch den Ersatz der Fenster und das Ausdämmen des Dachgeschossbodens wird die Gebäudehülle energetisch verbessert. Mit diesen Massnahmen wird das historische Bauwerk auf den heutigen Stand der Technik gebracht.

Kennwerte des Umnutzungsprojektes

Gesamtkubatur nach SIA	m ³	12'200
Geschossfläche nach SIA	m ²	3'360
Kosten pro m ³	Fr.	590.00
Gesamte Aussenfläche	m ²	3'700
Kosten pro m ² Aussenfläche	Fr.	92.00

Kostenschätzung nach Baukostenplan (BKP) Stand 20. März 2018, inkl. MWST

1 Vorbereitungsarbeiten	Fr.	232'000.00
2 Gebäude	Fr.	7'176'000.00
3 Betriebseinrichtungen	Fr.	195'000.00
4 Umgebung	Fr.	340'000.00
5 Baunebenkosten (inkl. Reserven für Unvorhergesehenes 10% der Gesamtbaukosten)	Fr.	1'177'500.00
9 Ausstattung	Fr.	125'000.00

Kosten total, inkl. MWST **Fr. 9'245'500.00**

Die Anlagekosten erhöhen sich allenfalls um die teuerungsbedingten Mehrkosten.

Finanzierung und Folgekosten

Die Anlagekosten sind in der Investitionsrechnung 2018 und im Finanzplan 2019–2020 der Gemeinde Arth aufgeführt. Die Investition ist ohne Steuererhöhung finanzierbar. Der Verpflichtungskredit ist zu den bestmöglichen Konditionen auf dem Darlehensweg zu beschaffen. Die jährlichen Abschreibungen und die Verzinsung erfolgen nach den einschlägigen Bestimmungen des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden vom 27. Januar 1994 und den entsprechenden Ausführungsbestimmungen. Sie werden jeweils im Voranschlag und in der Rechnung ausgewiesen.

Nachdem der Kantonsbeitrag erst nach Vorlage der Schlussabrechnung ausbezahlt wird, muss der Verpflichtungskredit über die vollen Anlagekosten beantragt werden. Im Rahmen der Schlussabrechnung wird der Gemeinderat im Detail über die Subventionierung Bericht erstatten.

Mieterträge

Die jährlichen Abschreibungen und Unterhaltskosten für die Alterswohnungen sind durch die Mieterträge gedeckt, womit von einer wirtschaftlich ausgeglichenen Situation ausgegangen werden kann.

Kantonsbeiträge

Bei Vorliegen des Detailprojektes wird der Gemeinderat das ordentliche Subventionsgesuch (Regierungsrat/ Erziehungsdepartement/Denkmalpflege) einreichen.



Alterswohnungen

Kindergarten



Mittagstisch

Umgebung, Pläne und
Visualisierungen:
marty architektur ag, Schwyz

Terminplanung

Bei Annahme des Sachgeschäfts werden die Detailprojektierung, das Baubewilligungsverfahren, die Submissionen und die Arbeitsvergaben in Angriff genommen. Ohne allfällige Einsprachen oder Beschwerden kann mit dem Baubeginn im Januar 2019 gerechnet werden. Bei reibungslosem baulichem und technischem Bauablauf kann mit der Bezugsbereitschaft im September 2019 gerechnet werden.

Zusammenfassung und Abstimmungsempfehlung des Gemeinderates

Die Liegenschaft Hofmatt ist ein denkmalgeschütztes Objekt, welches das Ortsbild von Arth markant mitprägt. Dieses 1875 als Armen-, Waisen- und Krankenhaus erbaute Gebäude liegt an zentraler und trotzdem sehr ruhiger Lage. Der auf der Südwestseite gelegene Park und die grosse Hofmatt-Wiese tragen zur hohen Qualität dieser Baute bei. Durch die Kombination von schulischem Betrieb und Alterswohnungen ergibt sich eine Begegnungsmöglichkeit zwischen den Generationen, die eine Bereicherung des Alltags für beide Seiten darstellt.

Der von der Schulbehörde ausgewiesene Raumbedarf für einen Kindergarten und die weiteren Angebote wie Mittagstisch und Tagesstrukturen können im Erdgeschoss vollumfänglich abgedeckt werden. Dank der grosszügigen Umgebungsflächen ist die Erstellung der nötigen Aussenanlagen problemlos machbar.

Mit der Erstellung der Alterswohnungen wird der im Altersleitbild formulierten Zielsetzung entsprochen. Die Nähe zum Alterszentrum Chriesigarte stellt hierbei eine ganz besondere Qualität dieses Wohnungsangebotes dar. Die Möglichkeit, Dienstleistungen in der eigenen Wohnung zu beziehen, aber auch von Infrastruktureinrichtungen im Alterszentrum zu profitieren, sind wichtige Aspekte für unsere Senioren.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit der geplanten Umnutzung des ehemaligen Alters- und Pflegeheims Hofmatt eine sinnvolle und zweckmässige Weiterverwendung dieser Liegenschaft erfolgt. Dieses «Generationenhaus» mit optisch wieder ansprechender Gebäudehülle bedeutet einen massgeblichen Mehrwert für die Gemeinde. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden daher ersucht, dem gemeinderätlichen Antrag positiv gegenüber zu stehen.

B. Antrag des Gemeinderates

1. Es sei der vorgestellten Umnutzung des ehemaligen Alters- und Pflegeheims Hofmatt, Arth, zuzustimmen und der hierfür erforderliche Verpflichtungskredit von Fr. 9'245'500.00, zuzüglich allfälliger Teuerung, zu bewilligen.
2. Die erforderlichen Geldmittel seien auf dem Darlehensweg zu beschaffen und gemäss dem Finanzhaushaltsgesetz für die Bezirke und Gemeinden (FHG-BG) vom 27. Januar 1994 zu Lasten der laufenden Rechnung zu verzinsen und zu amortisieren.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt

C. Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Arth über die Gewährung eines Verpflichtungskredits von Fr. 9'245'500.00 für die Sanierung und den Umbau des bisherigen Alters- und Pflegeheims Hofmatt Arth

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Vorlage über die Gewährung eines Verpflichtungskredits von Fr. 9'245'500.00 für die Sanierung und den Umbau des bisherigen Alters- und Pflegeheims Hofmatt Arth auf formelle, rechtliche und materielle Richtigkeit geprüft.

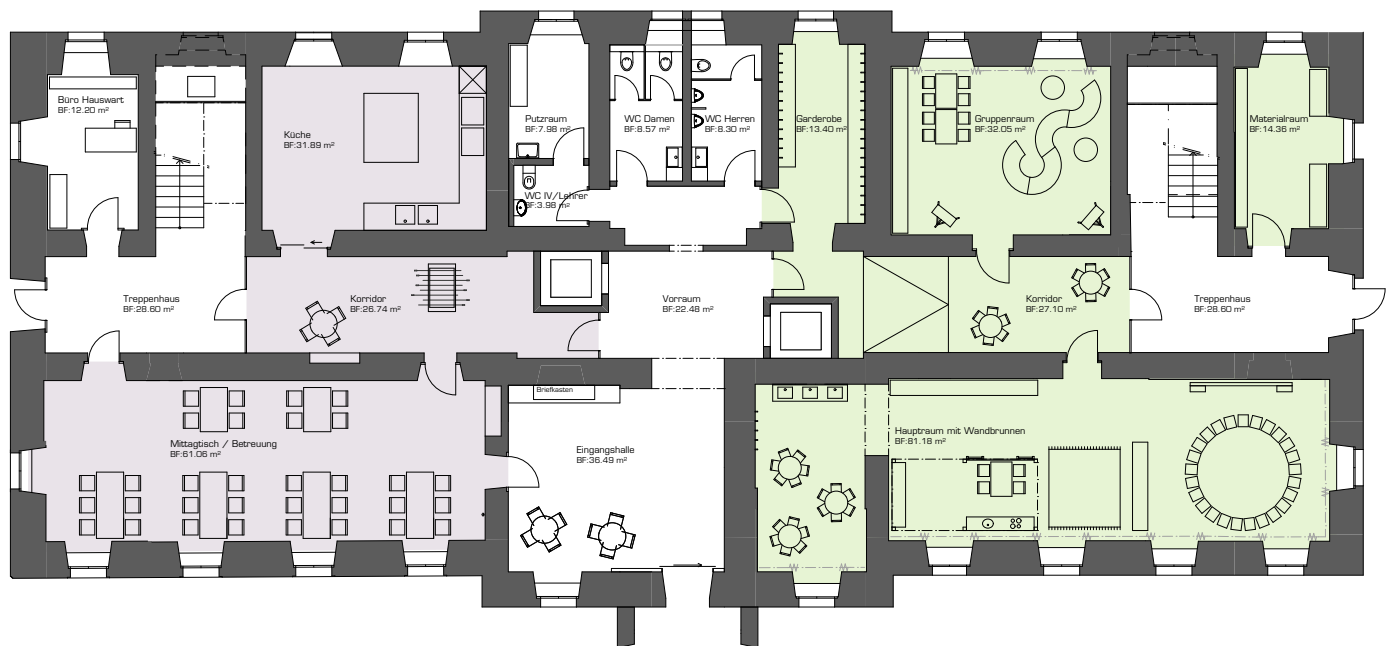
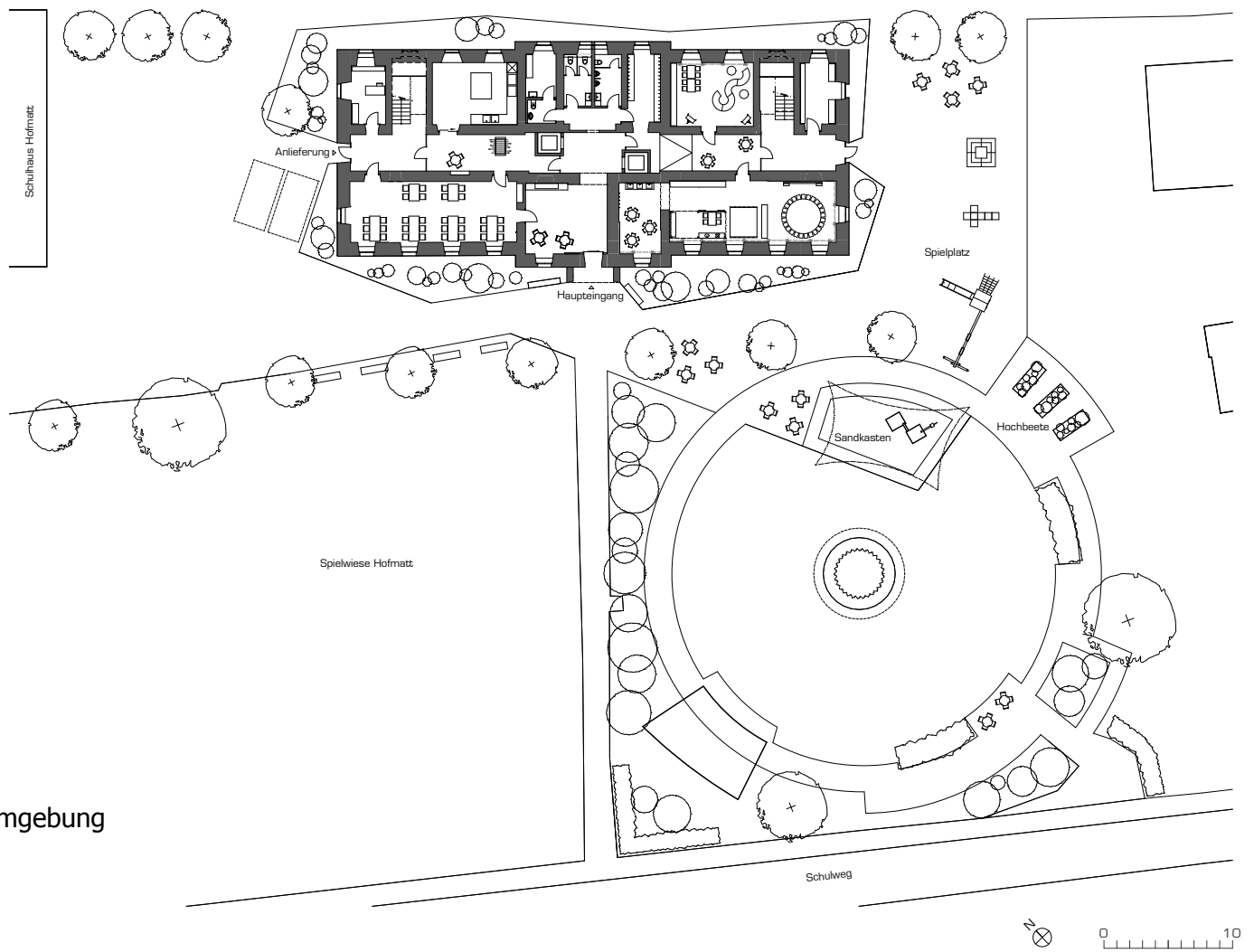
Wir beantragen der Gemeindeversammlung zuhanden des Souveräns dem gemeinderätlichen Antrag zuzustimmen.

Arth, 21. März 2018

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Urban Baumann, Präsident
Tamara Bisang
Werner Hardegger
Andreas Jost
Peter Krattenmacher

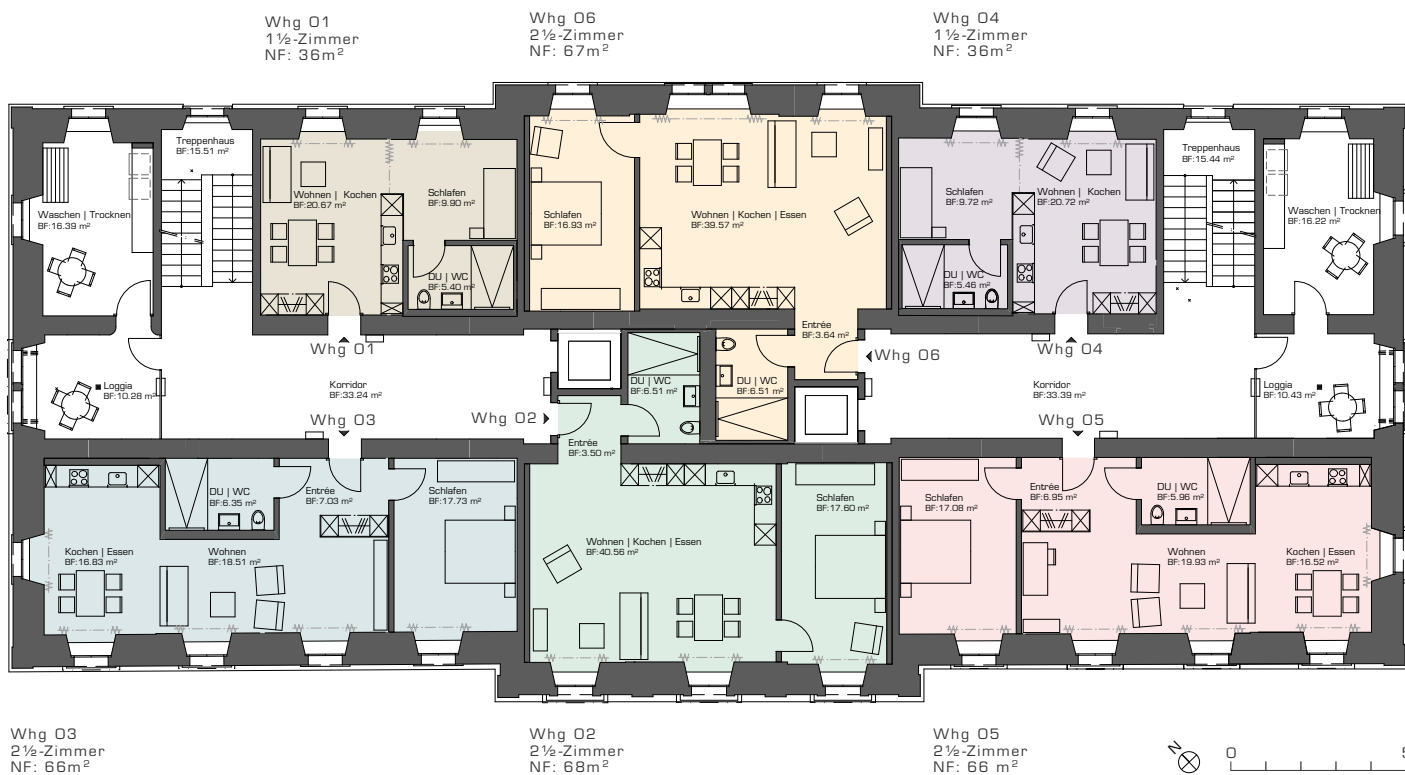
Umgebung



Mittagstisch / Betreuung
NF: 120m²

Kindergarten
NF: 165 m²

Erdgeschoss



1.-3. Obergeschoss



Dachgeschoss

Traktandum 10

Genehmigung des Reglements über die familienergänzende Kinderbetreuung der Gemeinde Arth

A. Bericht

Ausgangslage

Im Bereich der ausserfamiliären Kinderbetreuung wird seit Jahren der Mittagstisch und seit August 2016 im Schulkreis Goldau die schulergänzende Tagesbetreuung angeboten. Seit dem 1. Juni 2006 bietet der Verein Kinderbetreuung Arth-Goldau mit der Kinderkrippe Wirbelwind die Tagesbetreuung am Standort Oberarth für Kinder im Alter von drei Monaten bis zum Kindergartenentritt an. Die Gemeinde Arth hat mit dem Verein Kinderbetreuung Arth-Goldau eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen und leistet einen jährlichen Beitrag. In der Zwischenzeit ist in der Gemeinde Arth das Angebot für externe Kinderbetreuung gewachsen. Mit der Kinderkrippe Bärenland wurde eine private Kindertagesstätte auf dem Gemeindegebiet eröffnet, welche bis anhin ohne öffentliche Gelder auskommen musste.

Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung besteht eine steigende Nachfrage der ausserfamiliären Kinderbetreuung. Mit der Subventionierung von nur einer Kinderkrippe besteht eine Ungleichbehandlung. Dies bewog den Gemeinderat am 8. Mai 2017, das Modell Betreuungsgutscheine in der Gemeinde Arth einzuführen.

Konzept

Betreuungsgutscheine sind finanzielle Beiträge der Gemeinde Arth, welche eine vergünstigte familienergänzende Kinderbetreuung ermöglichen. Sie werden den Eltern je nach ihrer finanziellen Situation direkt überwiesen.

Längerfristig unterstützen Kinderbetreuungsgutscheine folgende Entwicklungen:

- Mit den Betreuungsgutscheinen schafft die Gemeinde Rechtsgleichheit für die Eltern und die Betreuungsinstitutionen. Alle Eltern haben zu gleichen Bedingungen Anspruch auf einen Beitrag.
- Die Stärkung der Eigenverantwortung der Eltern: Durch die Betreuungsgutscheine können die Eltern eine anerkannte Betreuungseinrichtung ihrer Wahl in der Gemeinde Arth suchen.
- Die bedürfnisgerechte Ausgestaltung der Kinderbetreuung durch die Marktsituation: Die anerkannten Betreuungsinstitutionen müssen ihre Ressourcen zielgerichtet einsetzen, wenn sie konkurrenzfähig bleiben wollen. Dies fördert ein vielfältiges Betreuungsangebot.
- Die Erweiterung des Angebots: Die Gutscheine schaffen einen höheren Bedarf an Betreuungsplätzen, da potenziell mehr Familien Anspruch auf eine Unterstützung durch die Gemeinde haben. Für Betreuungsinstitutionen wird der Standort Gemeinde Arth attraktiv, da auch Eltern mit mittleren und niedrigen Einkommen mit den Gutscheinen die Betreuungsplätze bezahlen können. Damit wird der Ausbau des Angebots positiv beeinflusst.
- Der Datenschutz ist gewährleistet. Mit der Abwicklung bei der Gemeinde wissen die Betreuungsinstitutionen nicht mehr Bescheid über die finanzielle Situation der Eltern.
- Die Gemeinde Arth fördert ihre Standortattraktivität als zukunftsgerichtete und moderne Gemeinde für Familien.

Zielgruppe für Betreuungsgutscheine sind alle Eltern, welche in der Gemeinde Arth wohnen und einen Betreuungsplatz für ihr Kind/ihre Kinder im Alter zwischen drei Monaten und bis zum Kindergartenentritt benötigen. Betreuungsgutscheine erhalten insbesondere Eltern mit einem massgebenden (steuerbaren) Einkommen bis zu Fr. 64'000.00. Weil die Betreuungsinstitutionen für die Betreuung von Kleinkindern bis und mit 18 Monaten einen höheren Betreuungsaufwand leisten müssen, werden diese höher subventioniert. Die Höhe des Betreuungsgutscheins beträgt für Kinder bis und mit 18 Monaten maximal Fr. 100.00, für ältere Kinder maximal Fr. 85.00 pro Betreuungstag. Die anspruchsberechtigten Eltern bezahlen gemäss Reglement mindestens Fr. 20.00 pro Tag und Kind selber. Ist der Betreuungstarif der Kindertagesstätte tiefer, wird der Betrag des Betreuungsgutscheins gekürzt.

Vollzug

Eltern, welche Anspruch auf Betreuungsgutscheine erheben, suchen sich selbst einen nach Pflege- und Adoptionskinderverordnung (PAVO) bewilligten Betreuungsplatz bei einer Kinderkrippe oder einer Tagesmutter ihrer Wahl innerhalb der Gemeinde Arth. Haben sie einen Platz gefunden, stellen die Eltern bei der Gemeinde Arth Antrag für Betreuungsgutscheine.

Der Finanzfluss wird in der Regel über die Eltern abgewickelt. Dadurch bleibt das Verfahren für die Eltern transparent und nachvollziehbar. Die Eltern spüren die öffentliche Unterstützung direkt. Die Betreuungsinstitution stellt den Eltern monatlich die Vollkosten in Rechnung. Die Eltern bezahlen diese Rechnung. Wenn ihnen ein Betreuungsgutschein zugesprochen wurde, erhalten sie die entsprechende Monatstranche automatisch von der Gemeinde Arth frühzeitig ausbezahlt. Dies stellt sicher, dass die Eltern die Betreuungskosten nicht bevorzugen müssen und dass die mittels Betreuungsgutscheinen ausbezahlten Gelder zweckgerichtet eingesetzt werden.

Kinderbetreuung zahlt sich aus

Ein gut ausgebautes Angebot an familienergänzender Kinderbetreuung dient berufstätigen Müttern und Vätern sowie der Wirtschaft. Es bewirkt letztlich höhere Steuereinnahmen, weil die Eltern mehr arbeiten können und die Familienhaushalte so über ein grösseres Einkommen verfügen. Gut ausgebildete jüngere Leute machen die Wahl des Wohnorts immer häufiger vom Angebot an Kindertagesstätten abhängig. Dies belegen verschiedene Studien und Untersuchungen, welche die finanziellen Auswirkungen der Investitionen in die Kinderbetreuung geprüft haben. Dazu ein paar Beispiele:

- Erfahrungsgemäss können Städte und Gemeinden ihre Ausgaben für die Kinderbetreuung über zusätzliche Steuereinnahmen und durch eingesparte Sozialhilfeleistungen refinanzieren bei Familien mit tiefen Einkommen. Alle Studien zeigen langfristig einen positiven Saldo zu Gunsten der öffentlichen Hand. Je nach Studienansatz und regionalen Besonderheiten wird ein finanzieller Rückfluss zwischen Fr. 1.50 und Fr. 4.00 pro investiertem Franken ausgewiesen.
- Die ökonomische Analyse des Nutzens der Betreuungsgutscheine für Haushalte und Gemeinden der Universität St. Gallen hat ergeben, dass sich das Elterneinkommen um 5–7% erhöht hat.

Kosten

Das mit der Einführung der Betreuungsgutscheine beauftragte Büro Communis GmbH, Luzern, hat mittels einer Hochrechnung Aufwendungen für das Jahr 2019 im Betrag von Fr. 100'000.00 ermittelt. Da in der Gemeinde Arth nur zwei Kinderkrippen sowie Tagesfamilien Leistungen anbieten, ist die Anzahl Plätze beschränkt. Es ist deshalb davon auszugehen, dass die Aufwendungen nicht in dieser Grössenordnung anfallen werden.

Basierend auf der Leistungsvereinbarung mit dem Verein Kinderbetreuung Arth-Goldau investierte die Gemeinde Arth bisher jährlich Fr. 35'000.00 als Sockelbeitrag direkt in die Kinderkrippe Wirbelwind. Des Weiteren werden über die Sozialhilfe jährlich rund Fr. 19'000.00 für die Kinderbetreuung von Sozialhilfebezügern aufgewendet.

Die Mehraufwendungen relativieren sich insofern, als mit einem Rückfluss in Form von höheren Steuererträgen zu rechnen ist.

Um die aktuelle Situation für die familienergänzende Kinderbetreuung verbessern zu können, hat der Bund mit der Änderung des Bundesgesetzes über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung vom 16. Juni 2017 einen auf fünf Jahre befristeten finanziellen Anreiz geschaffen. Es besteht die Möglichkeit, dass der Bund für die Einführung der Betreuungsgutscheine einen Teil der Mehrkosten übernimmt. Die Gemeinde Arth ist in Abklärung mit dem Kanton und versucht mit einem Bundesgesuch einen Teil der Kosten abzuwälzen.

Personalaufwand

Für die Überprüfung der Anträge, Auszahlung der Betreuungsgutscheine und Kontrolle wird mit einem Verwaltungsaufwand von 5–10 Stellenprozent gerechnet.

Weitere Informationen

Detaillierte Informationen über die Gutscheinhöhe sowie die Antragstellung werden in der Verordnung zum Reglement festgehalten. Die Verordnung liegt in der Kompetenz des Gemeinderats und kann auf der Homepage unter www.arth.ch/gemeindeversammlung eingesehen oder bei der Abteilung Gesellschaft, Gotthardstrasse 21, 6415 Arth, Tel. 041 859 02 41 bezogen werden.

Abstimmungsempfehlung des Gemeinderates

Mit der Anpassung des Reglements erfolgt bei der familienergänzenden Kinderbetreuung in der Gemeinde Arth eine Umstellung auf Betreuungsgutscheine. Im Vergleich zur herkömmlichen Objektfinanzierung sind Betreuungsgutscheine ein Mittel, um Eltern und Kinder direkt zu unterstützen, ohne dass der Staat gänzlich auf eine Regulation verzichten muss. Damit möchte der Gemeinderat aber auch Rechtsgleichheit bei der Kinderbetreuung garantieren. Alle Eltern, welche auf familienergänzende Kinderbetreuung angewiesen sind, können innerhalb der Gemeinde Arth einen Betreuungsplatz ihrer Wahl in Anspruch nehmen. Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, dem Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung der Gemeinde Arth zuzustimmen.

B. Antrag des Gemeinderates

1. Das Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung der Gemeinde Arth vom 19. Februar 2018 sei zu genehmigen.
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

C. Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Arth über die Genehmigung der Anpassung des Reglements über familienergänzende Kinderbetreuung der Gemeinde Arth

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Vorlage für die Genehmigung der Anpassung des Reglements über familienergänzende Kinderbetreuung der Gemeinde Arth auf formelle, rechtliche und materielle Richtigkeit geprüft.

Wir beantragen der Gemeindeversammlung zuhanden des Souveräns dem gemeinderätlichen Antrag zuzustimmen.

Arth, 16. März 2018

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Urban Baumann, Präsident
Tamara Bisang
Werner Hardegger
Andreas Jost
Peter Krattenmacher

Reglement

über die familienergänzende Kinderbetreuung der Gemeinde Arth

. . .

Die Gemeindeversammlung Arth, gestützt auf die eidgenössische Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern (PAVO) vom 19. Oktober 1977, beschliesst

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Inhalt

Dieses Reglement regelt die Anspruchsberechtigung sowie die Höhe und den Umfang der Beiträge der Gemeinde Arth an die Kosten der familienergänzenden Kinderbetreuung.

§ 2 Ziele

Die Unterstützung durch die Gemeinde Arth verfolgt folgende Ziele:

- a) Erleichtern der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie der beruflichen Aus- und Weiterbildung oder des Wiedereinstiegs in eine berufliche Tätigkeit;
- b) Fördern eines attraktiven Wohn- und Arbeitsumfeldes;
- c) Vermindern der Abhängigkeit von der Sozialhilfe;
- d) Ermöglichen von Eingliederungsmassnahmen der Arbeitslosenversicherung oder der Invalidenversicherung;
- e) Verbessern der gesellschaftlichen und sprachlichen Integration und der Chancengerechtigkeit der Kinder;
- f) Umsetzen der Empfehlungen oder Verfügungen einer kantonalen oder kommunalen Behörde oder Fachstelle zum Schutz oder Wohl des Kindes.

§ 3 Unterstützung durch die Gemeinde

- 1 Die Gemeinde Arth unterstützt Erziehungsberechtigte bei den Kosten für die familienergänzende Kinderbetreuung.
- 2 Es besteht kein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz.

§ 4 Finanzierung

- 1 Die Unterstützung erfolgt als Subjektfinanzierung mittels Betreuungsgutscheinen.
- 2 Betreuungsgutscheine sind eine finanzielle Leistung der Gemeinde, welche die Nutzung von Angeboten der familienergänzenden Betreuung für die Eltern vergünstigt.
- 3 In der Regel werden die Betreuungsgutscheine direkt an die Erziehungsberechtigten ausbezahlt.

II. Betreuungsgutscheine

§ 5 Anspruchsberechtigung

- 1 Anspruchsberechtigt sind Erziehungsberechtigte mit Wohnsitz in der Gemeinde Arth mit Kindern mit Wohnsitz in der Gemeinde Arth.
- 2 Die Erwerbstätigkeit gemäss § 2 Abs. 2 lit. a bis c beträgt dabei bei
 - a) zwei Erziehungsberechtigten im gleichen Haushalt lebend von mindestens 120%;
 - b) einem alleinerziehenden Elternteil mit im gleichen Haushalt lebendem/r Partner/in in einer gefestigten Lebensgemeinschaft von mindestens 120%;
 - c) einem alleinerziehenden Elternteil mindestens 20%.

-
- 3 Einer Erwerbstätigkeit gemäss Abs. 2 gleichgestellt werden:
 - a) die Absolvierung einer anerkannten beruflichen Aus- oder Weiterbildung;
 - b) die Teilnahme an einer Eingliederungsmassnahme einer Sozialversicherung;
 - c) die Teilnahme an Bildungsmassnahmen oder Beschäftigungsmassnahmen gemäss der Arbeitslosenversicherungsgesetzgebung;
 - d) die Teilnahme an Eingliederungsmassnahmen oder Umschulungen der Invalidenversicherungsgesetzgebung, soweit sie nicht durch eine Entschädigung der IV abgegolten worden sind;
 - e) beim Bezug einer Rente nach Invalidenversicherungsgesetzgebung der theoretische Beschäftigungsgrad entsprechend dem Invaliditätsgrad.
 - 4 Für eine Anspruchsberechtigung nach § 2 Abs. 2 lit. e muss eine Empfehlung oder eine Verfügung einer kantonalen oder kommunalen Behörde oder einer Fachstelle vorliegen.
 - 5 Eine gefestigte Lebensgemeinschaft ist eine Lebensgemeinschaft, die seit mindestens zwei Jahren besteht oder die mindestens ein gemeinsames Kind umfasst.
 - 6 Der Gemeinderat ist befugt, für Personen in Ausnahmefällen spezielle Regelungen zu bewilligen.

§ 6 Massgebendes Einkommen

- 1 Das massgebende Einkommen wird aufgrund der jeweils neusten rechtskräftigen Steuerveranlagung aller zum Haushaltseinkommen beitragenden Personen festgelegt. Die Steuerveranlagung darf nicht älter als zwei Jahre sein.
- 2 Bei Personen, die in ungetrennter Ehe, in eingetragener Partnerschaft oder in gefestigter Lebensgemeinschaft leben, kommt die Summe des massgebenden Einkommens beider Personen zur Anwendung.

§ 7 Höhe und Umfang der Betreuungsgutscheine

- 1 Die Höhe der Betreuungsgutscheine sowie der maximale Anspruch (Anzahl Betreuungstage resp. Betreuungsstunden) richten sich nach dem massgebenden Einkommen sowie dem Erwerbsspensum.
- 2 Anspruchsberechtigte Erziehungsberechtigte bezahlen in jedem Fall eine Mindestkostenbeteiligung.
- 3 Die Festsetzung der Beiträge erfolgt einmal jährlich.

§ 8 Pflichten der Anspruchsberechtigten

- 1 Die Anspruchsberechtigten sind verpflichtet der Gemeinde:
 - a) die zur Bemessung benötigten Auskünfte vollständig und wahrheitsgetreu anzugeben sowie die zweckdienlichen Unterlagen einzureichen.
 - b) Veränderungen der Verhältnisse, die eine Änderung des Anspruchs zur Folge haben könnten, mitzuteilen.
- 2 Unrechtmässig bezogene Betreuungsgutscheine sind zurückzuerstatten.
- 3 Eine Pflichtverletzung kann zu einem Leistungsausschluss führen.
- 4 In Fällen grosser Härte, kann der Gemeinderat die Rückerstattungsforderung reduzieren oder erlassen.

§ 9 Bedingungen für teilnehmende Betreuungseinrichtungen

- 1 Erziehungsberechtigte können Betreuungsgutscheine in Betreuungseinrichtungen geltend machen, die eine Zusammenarbeitsvereinbarung mit der Gemeinde abgeschlossen haben.
- 2 Es besteht kein Rechtsanspruch auf den Abschluss einer Zusammenarbeitsvereinbarung mit der Gemeinde. Für den Abschluss müssen die Betreuungseinrichtungen insbesondere folgende Mindestanforderungen erfüllen:
 - a) Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) Inner- und Ausserschwyz sind zuständig für die Bewilligung und Aufsicht von Kindertagesstätten.
 - b) Tagesfamilien sind einer anerkannten Tagesfamilienorganisation angeschlossen;
 - c) Sie halten die Lohnempfehlungen für Mitarbeitende gemäss Berufsverbänden ein;
 - d) Sie geben statistische Angaben über die Betreuungsverhältnisse unter Wahrung des Daten- und Persönlichkeitsschutzes ab;
 - e) Sie halten die administrativen Vorgaben für die Abwicklung von Betreuungsgutscheinen ein;

-
- f) Sie erbringen die Betreuung zu mindestens 50% in deutscher Sprache; Betreuungsangebote, die mehrsprachig geführt werden, verfügen über ein Sprachförderungskonzept für Deutsch;
 - g) den Eltern ohne Berechtigung auf Betreuungsgutscheine dürfen keine tieferen Tarife als den Betreuungsgutschein beziehenden Eltern der Gemeinde Arth verrechnet werden. Weitere anderweitige Vergünstigungen müssen durch den Gemeinderat genehmigt werden.
- ³ Zur Sicherung der Qualität kann die Gemeinde bei Betreuungsangeboten, für welche Betreuungsgutscheine geleistet werden, Kontrollen durchführen.
- ⁴ Die Gemeinde führt eine Liste mit den zugelassenen Betreuungseinrichtungen.

III. Weitere Bestimmungen

§ 10 Förderbeiträge

- ¹ Die Gemeinde Arth kann Beiträge für Projekte in Betreuungseinrichtungen, Ausbildungsplätze oder zur Förderung und/oder zur Integration von Kindern mit speziellen Bedürfnissen (z.B. Sprachförderung, Behinderungen) sprechen.
- ² Der Gemeinderat entscheidet abschliessend. Es besteht kein Rechtsanspruch.

IV. Schlussbestimmungen

§ 11 Verfügung

Die Gemeinde Arth bestätigt den Anspruch, den Beginn und die Höhe der Betreuungsgutscheine schriftlich. Auf Anfrage wird eine Verfügung mit Rechtsmittelbelehrung erstellt.

§ 12 Übergangsbestimmungen

Der Gemeinderat kann während einem Jahr nach Inkrafttreten dieses Reglements zur finanziellen Abfederung Ausnahmeregelungen für betroffene Eltern sowie der Betreuungseinrichtung, die sich aufgrund des Systemwechsels ergeben, erlassen. Der Gemeinderat entscheidet abschliessend. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

§ 13 Verordnung

Der Gemeinderat regelt den Vollzug dieses Reglements in einer Verordnung, insbesondere:

- a) weitere Betreuungsformen, welche zur Erfüllung der in § 2 genannten Ziele beitragen;
- b) das Verfahren zur Gewährung von Betreuungsgutscheinen;
- c) den Umfang der mit den Betreuungsgutscheinen gewährten finanziellen Unterstützung.

§ 14 Inkrafttreten

Dieses Reglement wird per 1. Januar 2019 in Kraft gesetzt.

Vom Gemeinderat genehmigt am 19. Februar 2018 mit GRB Nr. 69

Beraten an der Gemeindeversammlung vom 25. April 2018

Angenommen an der Urnenabstimmung vom ...

GEMEINDERAT ARTH

Gemeindepräsident:

.....

Ruedi Beeler

Gemeindeschreiber:

.....

Franz Huser

Traktandum 11

Revision Kurtaxen-Reglement der Gemeinde Arth

A. Bericht

Ausgangslage

Das heutige Kurtaxen-Reglement der Gemeinde Arth ist seit dem 1. März 1972 in Kraft. 1975 wurden die Kurtaxen für das Rigi Gebiet letztmals angepasst. Das Kurtaxen-Reglement entspricht in weiten Teilen nicht mehr den heutigen Vorstellungen.

Per 1. Januar 2017 hat der Regierungsrat das Kurtaxengesetz (KTG) vom 14. September 2016 in Kraft gesetzt. Die Gemeinden wurden damit beauftragt, ihre Kurtaxen-Reglemente an das neue Gesetz anzupassen. Die Anpassung muss bis spätestens 31. Dezember 2018 in Kraft gesetzt werden.

Kurtaxen im Gebiet Rigi First, Gemeinde Arth

Im Jahr 1988 haben die Gemeinde Arth und die Einwohnergemeinde Weggis vereinbart, dass die Kurtaxen im Gebiet Rigi First, Gemeindegebiet Arth, an den Kurverein Rigi Kaltbad abgetreten werden. Die abgabepflichtigen Personen im Gebiet Rigi First, Gemeinde Arth, unterstanden sodann bis 2014 dem Kurtaxen-Reglement der Gemeinde Weggis.

An der Gemeindeversammlung vom 24. November 2014 haben die Stimmberechtigten der Gemeinde Weggis eine Änderung im Reglement über Abgaben und Beiträge im Tourismus für die Gemeinde Weggis inkl. Rigi Kaltbad beschlossen. Mit diesem Beschluss wurde die Unterstellung der abgabepflichtigen Personen und Betriebe im Gebiet Rigi First, Gemeinde Arth, unter das Weggiser Reglement ersatzlos aufgehoben.

Damit die Gemeinde Arth wieder Kurtaxen im Gebiet Rigi First, Gemeinde Arth, erheben kann, wie vor 1988, muss das Kurtaxen-Reglement der Gemeinde Arth mit einer Volksabstimmung entsprechend revidiert werden.

Kommentar zum neuen Reglement

Art. 1 Abgabesubjekt

Die Formulierung entspricht dem Gesetzestext von § 1 des Kurtaxengesetzes (KTG).

Art. 2 Abgabeobjekt

Es handelt sich um eine exemplarische Aufzählung. Die Campingeinrichtungen sind in den Buchstaben a und b genannt. Bei a geht es um die Benutzung des Campingplatzes während den Ferien bzw. für kurze Zeit. Bei b geht es um Dauermieter oder Dauernutzer des Campingplatzes.

Art. 4 Befreiung von der Abgabepflicht

Die Gemeinde kann über die Kurtaxenpflicht für Kinder und Jugendliche bestimmen. Weitere Kategorien hingegen können nicht von der Kurtaxenpflicht ausgenommen werden. Im Reglement sind Kinder unter 6 Jahren von der Abgabepflicht befreit. Stichtag ist das Geburtsdatum.

Von Gesetzes wegen nicht befreit werden können Schulklassen oder Jugendgruppen in Lagern, da davon auszugehen ist, dass diese Klassen und Gruppen gerade wegen des touristischen Angebots in der entsprechenden Gemeinde Ferien machen.

Art. 5 Höhe der Kurtaxe

Das Reglement sieht zwei Tarife vor. Einerseits eine Abgabe pro Person und Übernachtung (Tarif A). Andererseits eine Abgabe in Form einer Jahrespauschale (Tarif B).

Für Kinder und Jugendliche darf gemäss Kurtaxengesetz höchstens die Hälfte des für Erwachsene geltenden Kurtaxenansatzes erhoben werden.

Im neuen Reglement ist die Abgabe von Fr. 1.50 pro Person und Übernachtung (Tarif A) für alle Ortsteile der Gemeinde Arth gleich gehalten. Im aktuellen Reglement sind die Abgaben für Arth, Oberarth, Goldau und Rigi unterschiedlich hoch. Im Gebiet Rigi bezahlen Erwachsene bereits heute Fr. 1.50.

Die bisher vor allem im Rigi-Gebiet seit 2004 unverändert pauschalisierte Kurtaxe (Einheitstarif Fr. 110.00) wird neu nach der Grösse des Ferienhauses oder der Ferienwohnung (Anzahl Zimmer) taxiert (Tarif B). Die Pauschale beträgt im Minimum Fr. 120.00 und im Maximum Fr. 250.00 pro Jahr.

Art. 7 Einzug

Die Ablieferung der Kurtaxe hat neu für alle Abgabepflichtigen an die Gemeinde zu erfolgen. Dies u.a. weil der Verkehrs- und Einwohnerverein Goldau Ende 2017 aufgelöst wurde und heute nicht mehr existiert.

Art. 8 Verwaltung und Verwendung der Abgaben

Die bisherige Umschreibung des Verwendungszwecks war zu offen formuliert und nicht mit der bundesgerichtlichen Rechtsprechung zu vereinbaren. Aus diesem Grund wurde der Verwendungszweck im neuen Kurtaxengesetz enger formuliert. Diese Formulierung wurde ins Kurtaxen-Reglement übernommen.

Die Gemeinde wird mit den örtlichen Tourismusorganisationen (Verkehrsverein Arth, Kurverein Rigi) Leistungsvereinbarungen abschliessen und ihnen Gelder aus den Kurtaxeneinnahmen sprechen. Neu ist gemäss Kurtaxengesetz auch eine finanzielle Unterstützung der regionalen touristischen Zusammenarbeit möglich.

Art. 10 Widerhandlungen

Das Kurtaxengesetz sieht als Rechtsmittel gegen Veranlagungsverfügungen des Gemeinderates neu die Beschwerde an das Verwaltungsgericht vor.

Art. 11 Übergangs- und Schlussbestimmungen

Weil im Gebiet Rigi First, Gemeinde Arth, seit dem Jahr 2015 die gesetzliche Grundlage für den Einzug von Kurtaxen fehlt, soll in diesem Gebiet für das Jahr 2018 nach Annahme des Kurtaxen-Reglements durch das Stimmvolk die ganze Jahrespauschale geleistet werden.

Die Revision des Kurtaxen-Reglements hat keine direkte Auswirkung auf die Gemeindefinanzen, da eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde nicht reglementarisch festgehalten ist und die Kurtaxen zweckgebunden sind.

Die Kurtaxeneinnahmen Vergleich alt/neu

Bisherige Bezugsstelle	alt (2016) (Fr.)	neu (Schätzung) (Fr.)	Bemerkung
Verkehrsverein Arth	1'000.00	2'000.00	Verein aufgelöst per 31.12.2017
Einwohnerverein Oberarth	keine	keine	
Verkehrs- und Einwohnerverein Goldau: – Camping Bernerhöhe / Buosingen – Übernachtungsgäste	6'000.00 520.00	12'000.00 900.00	
Kurverein Rigi-Kulm-Staffel-Klösterli: – Pauschalen – Übernachtungsgäste	5'940.00 12'060.00	12'000.00 14'000.00	
			zusätzliche Häuser/Wohnungen Gebiet Rigi First Tarif bereits heute Fr. 1.50
Total	25'520.00	40'900.00	

Zeitlicher Ablauf

Vorbehältlich der Genehmigung der Änderungen des Kurtaxen-Reglements anlässlich der Urnenabstimmung vom 10. Juni 2018 wird das Reglement dem Regierungsrat zur Genehmigung eingereicht. Die Inkraftsetzung wird anschliessend durch den Gemeinderat festgelegt.

Abstimmungsempfehlung des Gemeinderates

Die Revision des Kurtaxen-Reglements erachtet der Gemeinderat als sinnvoll und seit der letzten Taxenanpassung im Jahr 1975 verhältnismässig. Mit der Revision werden die kantonalen Vorgaben umgesetzt. Die Finanzierung von touristischen Einrichtungen, Veranstaltungen und Dienstleistungen, die überwiegend im Interesse der Gäste liegen, können mit den Kurtaxen-Einnahmen wirkungsvoll unterstützt werden.

Der Gemeinderat ersucht deshalb die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, der Revision des Kurtaxen-Reglements der Gemeinde Arth zuzustimmen.

B. Antrag des Gemeinderates

1. Das Kurtaxen-Reglement der Gemeinde Arth vom 19. Februar 2018 sei zu genehmigen.
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

C. Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Arth über die Genehmigung des Kurtaxen-Reglements der Gemeinde Arth

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Vorlage für die Genehmigung des Kurtaxen-Reglements der Gemeinde Arth auf formelle, rechtliche und materielle Richtigkeit geprüft.

Wir beantragen der Gemeindeversammlung zuhanden des Soveräns dem gemeinderätlichen Antrag zuzustimmen.

Arth, 16. März 2018

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Urban Baumann, Präsident
Tamara Bisang
Werner Hardegger
Andreas Jost
Peter Krattenmacher

Kurtaxen-Reglement der Gemeinde Arth

genehmigt an der Abstimmung vom ...

Art. 1 Abgabesubjekt

- ¹ Die Kurtaxe ist von Gästen zu entrichten.
- ² Gast ist jede natürliche Person, die in der Gemeinde Arth übernachtet, ohne steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt zu begründen.

Art. 2 Abgabeobjekt

Die Kurtaxe wird erhoben für:

- a) entgeltliche Übernachtungen, insbesondere in Hotels, Gasthäusern, Pensionen, Ferienheimen, Häusern, Wohnungen, Zimmern, Jugendherbergen, Gruppenunterkünften, Campingeinrichtungen (während der Ferien, für kurze Zeit) und entgeltliche Übernachtungen im Rahmen von Agrotourismus;
- b) Übernachtungen in eigenen, dauergemieteten oder mitbenutzten Ferienhäusern und -wohnungen, Klubhäusern, Campingeinrichtungen (Dauermieter oder Dauernutzer), Alphütten, bewohnbaren Booten und dergleichen.

Art. 3 Einzugspflicht

Wer kurtaxenpflichtige Gäste beherbergt, ist zum Einzug und zur Ablieferung der Kurtaxen verpflichtet.

Art. 4 Befreiung von der Abgabepflicht

- ¹ Von der Kurtaxe ausgenommen sind Personen:
 - a) die sich zu dienstlichen oder beruflichen Zwecken in der Gemeinde aufhalten;
 - b) in Spitalpflege und Einrichtungen für Behinderte;
 - c) in Einrichtungen der Gesundheitspflege sowie Altersheimen, sofern sie die touristischen Einrichtungen nicht nutzen können;
 - d) im Straf- und Massnahmenvollzug und Personen in migrationsrechtlichen Zentren;
 - e) Kinder unter 6 Jahren (Geb.-Datum).
- ² Nicht von der Kurtaxe ausgenommen sind Seminar- und Kursteilnehmer.

Art. 5 Höhe der Kurtaxe

- ¹ Tarif A: Für Abgabepflichtige nach Art. 2 Bst. a beträgt die Kurtaxe Fr. 1.50 je Person und Übernachtung. Für Kinder und Jugendliche von 6–18 Jahren (Geb.-Datum) Fr. 0.75.
- ² Tarif B: Abgabepflichtige nach Art. 2 Bst. b entrichten die Kurtaxe in Form einer Jahrespauschale, unabhängig von Dauer, Häufigkeit der Übernachtungen. Mit dieser Pauschale sind auch Übernachtungen von Angehörigen der Abgabepflichtigen in auf- und absteigender Linie, sowie von Ehepartnern bzw. die eingetragenen Partnerschaften abgegolten. Andere Personen fallen unter Tarif A.

Pauschale Ferienhaus/Ferienwohnung pro Jahr:

1 bis 2½ Zimmerwohnung*	Fr. 120.00
3 bis 4½ Zimmerwohnung*	Fr. 200.00
5 Zimmerwohnung und grösser*	Fr. 250.00

Pauschale bei Dauernutzung von Camping-
einrichtungen, bewohnbaren Booten
und dergleichen pro Jahr Fr. 100.00

* Definition gemäss Schätzungsbericht der Steuerverwaltung Schwyz, soweit vorhanden.

- 3 Der Gemeinderat kann die Kurtaxen-Tarife im Rahmen der Teuerung auf der Basis des Landesindex der Konsumentenpreise anpassen.

Art. 6 Fälligkeit der Kurtaxe

- 1 Kurtaxen gemäss Art. 5 Abs. 1 (Tarif A) sind jeweils per Ende April und Ende Oktober abzurechnen und spätestens 30 Tage nach der Abrechnungsperiode der Gemeinde zu bezahlen.
- 2 Jahrespauschalen gemäss Art. 5 Abs. 2 (Tarif B) werden jährlich Ende April in Rechnung gestellt und sind spätestens innert 30 Tagen der Gemeinde zu bezahlen.
- 3 Im Streitfall erlässt der Gemeinderat eine Veranlagungsverfügung.

Art. 7 Einzug

- 1 Wer kurtaxenpflichtige Gäste beherbergt, ist zum Einzug und zur Ablieferung der Kurtaxen an die Gemeinde verpflichtet.
- 2 Die zum Einzug Verpflichteten haben der Gemeinde die nötige Einsicht in die Geschäftsbücher zu gewähren.
- 3 Die zum Einzug Verpflichteten haften persönlich für ausstehende Beträge.

Art. 8 Verwaltung und Verwendung der Abgaben

- 1 Kurtaxen dürfen ausschliesslich für die Finanzierung von touristischen Einrichtungen, Veranstaltungen und Dienstleistungen, die überwiegend im Interesse der Gäste liegen, verwendet werden.
- 2 Kurtaxen dürfen nicht für Werbezwecke und die Finanzierung von ordentlichen Gemeindeaufgaben eingesetzt werden.
- 3 Die Gemeinde kann die Einnahmen der Kurtaxen an Tourismusorganisationen, welche für das Gemeindegebiet Arth tätig sind, zukommen lassen.
- 4 Die Gemeinde kann die Einnahmen der Kurtaxen auch für regionale touristische Zusammenarbeit verwenden.
- 5 Die mit Kurtaxen betrauten Tourismusorganisationen haben gegenüber dem Gemeinderat jährlich Rechenschaft über deren Verwendung abzulegen. Diese haben die Kurtaxen mittels gesonderter Rechnung zu verwalten.

Art. 9 Aufsicht des Gemeinderates

- 1 Der Gemeinderat beaufsichtigt die Verwaltung und Verwendung der Abgaben.
- 2 Die Rechnungsprüfungskommission resp. eine Revisionsunternehmung kann hierzu beigezogen werden.

Art. 10 Widerhandlungen

Widerhandlungen nach § 12 Abs. 1 und 2 Kurtaxengesetz (KTG) werden durch die Staatsanwaltschaft behandelt. Verwarnungen nach § 12 Abs. 3 KTG werden durch den Gemeinderat ausgesprochen.

Art. 11 Übergangs- und Schlussbestimmungen

- ¹ Dieses Reglement bedarf der Annahme durch die Stimmberechtigten der Gemeinde Arth und der Genehmigung durch den Regierungsrat des Kantons Schwyz.
- ² Der Gemeinderat wird ermächtigt, das Reglement nach Genehmigung durch den Regierungsrat auf einen bestimmten Zeitpunkt in Kraft zu setzen.
- ³ Mit den vor Inkrafttreten des vorliegenden Reglements bezahlten pauschalen Kurtaxenabgeltungen ist die Kurtaxenpflicht bis Ende Oktober 2018 abgegolten.
- ⁴ Mit Inkrafttreten dieses Reglements werden
 - a) das Kurtaxenreglement der Gemeinde Arth vom 14. Januar 1972 und seine Nachträge;
 - b) die Vereinbarung zwischen der Gemeinde Arth und der Einwohnergemeinde Weggis über den Einzug der Kurtaxe im Gebiet Rigi First, Gemeinde Arth, vom 4. November 1988, aufgehoben.

Vom Gemeinderat genehmigt am 19. Februar 2018 mit GRB-Nr. 60

Beraten an der Gemeindeversammlung vom 25. April 2018

Angenommen an der Urnenabstimmung vom ...

Genehmigt vom Regierungsrat des Kantons Schwyz
mit RRB Nr ...

vom ...

Regierungsrat des Kantons Schwyz

Der Landammann:

.....

Der Staatsschreiber:

.....

Sonntag, 10. Juni 2018, autofreier Erlebnistag

6. slowUp Schwyz – Swiss Knife Valley

**Vorinformation betreffend Behinderungen bei der
Zu- und Wegfahrt zwischen 09.00 und 18.00 Uhr**



Der 6. slowUp Schwyz – Swiss Knife Valley findet am 10. Juni 2018 statt.

Analog der Strecke 2016 werden die slowUp-Teilnehmer Goldau von Lauerz her kommend anfahren und via Sonneggstrasse, Güterstrasse, Rigistrasse und Parkstrasse in Richtung Steinen verlassen. Die slowUp Strecke ist somit am Sonntag, 10. Juni 2018, von 09.00 bis 18.00 Uhr, für jeglichen Verkehr (ausgenommen Rettungsdienste/Polizei/Feuerwehr) gesperrt. Die Zu- und Wegfahrt zu den im Bereich der slowUp Strecke liegenden Grundstücken kann während dieser Zeit erschwert oder gar unmöglich sein. Sollten Anwohner an diesem Tag ihr Fahrzeug benötigen, werden sie gebeten, vor 09.00 Uhr oder nach 18.00 Uhr weg-/zuzufahren bzw. das Fahrzeug ausserhalb des gesperrten Bereiches zu parkieren. Die Autobahnausfahrten in Goldau sind während dieser Zeit ebenfalls geschlossen.

Bitte merken Sie sich bei Bedarf das slowUp Datum vor. Wir danken für Ihr Verständnis.